



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Übergabe der „Boxdorfer Runde“ am 7. März 2023

Die Boxdorfer Runde ist kein neues Runder-Tisch-Gesprächsformat zur Auseinandersetzung mit den aktuellen Problemen der Zeit, sondern zielt auf die Förderung von heimatlicher Identität durch aktives Erleben des Ortsteiles Boxdorf bei einem Spaziergang.

Eine Vielzahl von Informationstafeln berichten von der Ortsentwicklung. Im Zuge der Diskussionen zur Wegenetzkonzeption Gemeinde Moritzburg entstand bereits im Jahr 2019 die Idee eines Boxdorfer Ortsrundweges. Träger der Idee waren der „Heimatverein Boxdorf“ und der „Verein Freunde und Förderer der Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf e.V.“. Nach über 12 Monaten Zeit für Vorbereitung, Fördermittelbeschaffung, Planung, Abstimmungen und Montagen, wird der Rundweg mit dem Titel „Ortsspaziergang Boxdorfer Runde“ der Öffentlichkeit übergeben.

**7. März 2023 · 14 Uhr
an der Kurfürst-Moritz-Schule**

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Das Boxdorfer Gemeindegebiet zeichnet sich durch eine attraktive Wohnlage und gute Verkehrswege aus. Angrenzende Landschaftsschutzgebiete und die nahen Hightech-Standorte in den Gewerbegebieten von Dresden und Boxdorf haben den Ort von einem verschlafenen Dorf zu einem beliebten Wohnort im Speckgürtel der sächsischen Landeshauptstadt gemacht. Boxdorf ist für die aus Dresden kommenden Besucher das Eingangstor in die Moritzburger Kulturlandschaft. Ehemalige Terrassenanlagen an den Elbtalhängen sind Zeugnisse des Weinanbaus, der mit der Reblaus-Katastrophe sein Ende fand. Mit dem Großen Gallberg hat Boxdorf den regional höchsten Berg des nördlichen Dresdner Elblandes. Die darauf befindliche ehemalige Windmühle Boxdorf ist zum Heimatmuseum umgestaltet und bietet einen fantastischen Ausblick in das Elbland und die Moritzburger Kulturlandschaft. Alles das ist Grund genug, den Anwohnern und Gästen mit einem informativen Rundweg den Ort nahe zu bringen.

Der Ortsspaziergang beginnt an der Kurfürst-Moritz-Schule in Boxdorf und ist in beiden Richtungen ausgeschildert. Vorbei am Dorfplatz führt der Rundweg in die östlichen Ausläufer der Lößnitz-Landschaft und weiter zu den ehemaligen Weinbau-Terrassenanlagen.

Teile des Weges verlaufen auf dem Sächsischen Weinwanderweg durch die Ortslage Baumwiese und durch die Junge Heide an die Ortsgrenze Radebeul. Auf dem Rückweg führt der Rundweg durch den zerklüfteten romantischen Fiedlergrund bergauf bis zur Boxdorfer Windmühle auf dem Großen Gallberg. Ortsgeschichte und Natur können hier mit weiteren Informationen vertieft werden. Nach kurzer Strecke endet der Weg an der Kurfürst-Moritz-Schule.

Die Verwirklichung der „Boxdorfer Runde“ ist dem Engagement vieler Boxdorfer Bürger zu verdanken. Besonders erfreulich war die schnelle Zuarbeit von Texten und Bildmaterial für die Informationstafeln zur Ortsgeschichte durch

die Vereinsmitglieder des Heimatvereins. Mit 6 Tafeln, die über die ganze Wegstrecke verteilt sind, ist ein Anfang gemacht. Weitere Tafeln werden sicher folgen. Der Dank gilt auch Frau Tina Bauschke von TB-Medien für die finale Text- und Layout-Erstellung der Informationstafeln. Die Wegweiser wurden durch den Ortswegewart geplant, im Layout erstellt und auf Aluverbundplatten gedruckt. Die Herstellung der Grundplatte, der Dachleisten, deren Anstrich und die Montage der Aluverbundplatte erfolgte im Rahmen des Hauswirtschaft-Unterrichtes durch die Schüler der Kurfürst-Moritz-Schule mit ihrem Lehrer

Herrn Lorenz. Die Schüler wurden in die Montage vor Ort auf der Route einbezogen. Unterstützt wurde die Montage der Wegweiser-Pfosten und Informationstafeln von Herrn Winkler von der Kurfürst-Moritz-Schule sowie dem Bauhof Gemeinde Moritzburg.

Allen Beteiligten möchte ich für die Unterstützung und das Engagement danken. Es hat mir Freude gemacht, das Projekt zu leiten und mit ihnen gemeinsam zu realisieren.

Die Finanzierung der Wegweiser, Pfosten und Informationstafeln erfolgte durch den „Verein der Freunde und Förderer der Kurfürst-Moritz-Schule e.V.“, Mitteln aus dem Wegewart-Budget der Kulturlandschaft Moritzburg sowie über eine Förderung aus Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

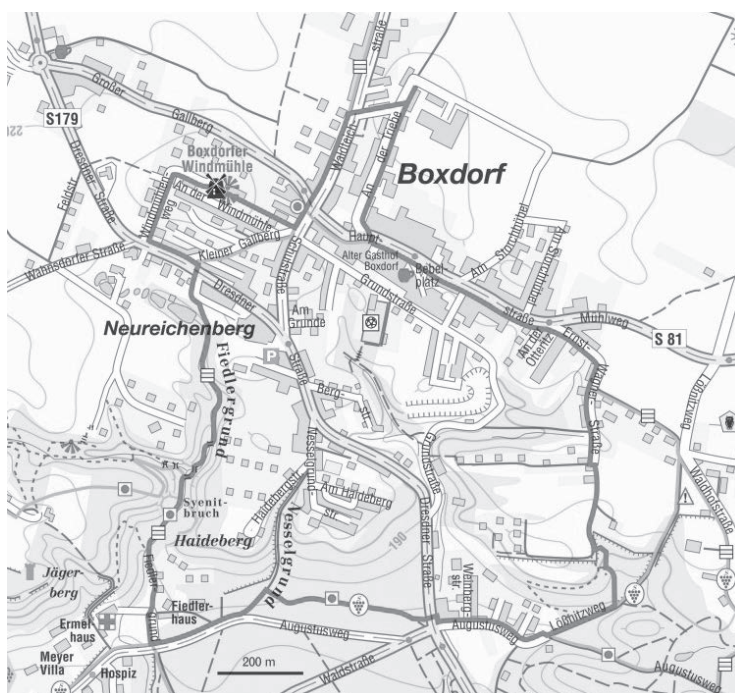
Bei Mängeln oder Vandalismus an der Ausschulderung bitte ich Sie per Email um Mitteilung an: heimatverein@boxdorf.net. Frau Evelin Naumann vom Heimatverein ist Wegewart der Boxdorfer Runde und koordiniert die Pflege und Reparaturen.

Daten zur Ausstattung der „Boxdorfer Runde“:

- Länge: 5,1 km
- Höhenmeter: + 60 m / - 60 m
- Schwierigkeit: leicht bis moderat, nicht barrierefrei
- Anzahl Pfeilwegweiser/Tabellenwegweiser: 52
- Anzahl Wegweiser-Plaketten: 19
- Anzahl Ortsinfotafeln: 6
- Anzahl Routen-Tafeln: 9
- Neubau Wegweiser-Pfosten: 9

Den Boxdorfer Bürgern und Gästen wünsche ich viel Freude und Wertschätzung der Heimat beim Spaziergang auf der Boxdorfer Runde.

*Ihr Gemeinde-Ortswegewart
Wolf-Rüdiger Meyer*



Grundsteuer countdown

Beim Lesen unserer Tageszeitungen Anfang Februar war ich schon überrascht. Nicht, weil unsere Bürgerinnen und Bürger mit der Aufgabe einer „Amtshilfe“ im Rahmen der Grundsteueranmeldungen an die zuständigen Finanzämter an ihre Grenzen geraten sind und oftmals diese schwierige Aufgabe kaum selbst bewältigen konnten. Nein, mich hat überrascht, dass der Gesetzgeber, die Bundesrepublik Deutschland, die selbst unzählige Grundstücke besitzt und die beauftragten Behörden in den Bundesländern, die ebenfalls unzählige Grundstücke besitzen, sich selbst eine Fristverlängerung gewährt haben, dies aber den Bürgerinnen und Bürgern nicht zugestehen.

Noch mehr hat mich als Bürgermeister das Argument überrascht, mit dem sie sich selbst die erteilte Fristverlängerung begründet haben. Es fehle am Personal, diese Mammutaufgabe zusätzlich zum laufenden Geschäft zu bewältigen. Es überrascht, wenn seit fünf Jahren bekannt war, dass diese Aufgabe zu allererst auf die eigentlich für die Feststellung der Einheitswerte zuständigen Behörden, nämlich auf die Finanzämter der einzelnen Länder, zukommt.

Noch mehr verwundert es, wenn ich in unserer eigenen Gemeinde feststellen muss, dass dem Finanzamt gar nicht alle Grundstücke, für die Grundsteuer erhoben werden muss und somit Geld in die Gemeindekassen fließen könnte, bekannt sind. In Zeiten eines digitalen Grundbuches und der kostenintensiven Entwicklung von digitalen „Elsterportalen“ ist das kaum nachvollziehbar. Und auch die zu Grunde liegende Wertermittlung der Grundstücke ist mehr als zweifelhaft. Für unser Gemeindegebiet sind mir einige konkrete Fälle bekannt, wo als Maßstab der Grundstückswertermittlung eine Festsetzung und Ermittlung des Grundstückswertes zu Grunde gelegt wurde, die mitnichten durch genehmigte Bauanträge oder rechtskräftige Bebauungspläne untersetzt und gerechtfertigt werden können. Gerade bei dem Maßstab des aktuellen Grundstückswertes dürfte somit der Nachweis von transparentem und nachvollziehbarem Verwaltungshandeln durchaus zweifelhaft erscheinen. Zugrunde liegende spekulative Grundstücksverkäufe, die einen Bodenrichtwert ergeben, sollten nicht für eine Steuererhebung der Maßstab sein. Nun steht es mir als Wahlbeamten und Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg nicht zu, in den Prozess aktiv einzugreifen. Dies sollten wir vollumfänglich und mit großem Vertrauen der dritten Säule unserer demokratischen Grundordnung, den Gerichten überlassen. Ich als Bürgermeister kann mich nur bei den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern unserer Gemeinde bedanken, dass sie diese Herkulesaufgabe in Amtshilfe für die eigentlich zuständigen Behörden in unserem Land übernommen haben.

Unser Gemeinderat hat mit einem Beschluss zum Gesamtvolumen der künftigen

Grundsteuer in Moritzburg vorgesorgt. Denn am Ende wird der vom Finanzamt mit Bescheid festgestellte Einheitswert nur noch mit einem vom Gemeinderat jedes Jahr neu zu beschließenden Hebesatz multipliziert. Im Grundsatzbeschluss wurde festgelegt, dass Gesamtaufkommen wird neutral bleiben, also die gleiche Gesamteinnahme wie vor der Grundsteuerreform. Natürlich ist davon auszugehen, dass einzelne Grundstückseigentümer künftig mehr bezahlen müssen, andere dafür weniger. Das ist die Kernaussage dieses Beschlusses. Wer künftig mehr oder weniger bezahlen wird, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, weil die Daten der Einheitswerte vom Finanzamt noch nicht an die Gemeinde übermittelt werden konnten.

Um noch einmal auf den Anfang meines Artikels zurückzukommen: Wir als Gemeinde Moritzburg haben unsere eigenen Aufgaben erledigt, zusätzlich zum laufenden Geschäft!

Ein ganz herzliches Dankeschön zu allererst an Frau Minning, aus unserer Liegenschaftsabteilung die mit großer und aktiver Unterstützung durch die Bau- und Ordnungsamtsleiterin Frau Lehmann und durch Frau Klotzsche aus dem



Sachgebiet Tiefbau, neben einer Vielzahl laufender großer und kleiner Bauvorhaben und Vermietungen weit über 1.200 Gemeindegrundstücke und fast 2.000 Datensätze in das „Elsterportal“ neben dem laufenden Geschäft eingegeben haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Frau Herrmann, die uns bei dieser Aufgabe in den letzten Wochen unterstützt hat.

Noch sind einige Grundsteuerfälle der Gemeinde unbearbeitet, insbesondere ein Teil der ohnehin grundsteuerbefreiten Straßen- und Wegeflurstücke. Zum Schluss sei mir noch ein Hinweis gestattet. Sollten Sie den Einheitswertbescheid ihres Finanzamtes erhalten und feststellen, dass Ihnen nicht alles plausibel und nachvollziehbar erscheint, können sie innerhalb der darauf angegebene Frist schriftlich Widerspruch einlegen. Sollten Sie diese Frist verstreichen lassen, wird der Bescheid rechtskräftig und ist Grundlage für den neuen Grundsteuerbescheid, den Sie von der Gemeinde Moritzburg erhalten. Wir dürfen alle gespannt sein, wann wir in unserer Gemeinde die erste „Probeveranlagung“ mit den neuen Einheitswerten bearbeiten können.

Jörg Hänisch
Bürgermeister



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Freitags derzeit nur nach Terminvereinbarung, Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenanträge

Rentensprechzeiten der Versichertenberaterin der Deutsche Rentenversicherung Bund

1. findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51 - 11 64 63 40, am 14.03.; 04.04.; 09.05.; 06.06. jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Sowie Beratung durch die Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland

2. immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Strasse 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51 - 8 38 38 46.

Sitzungstermine März 2023

Technischer Ausschuss am 02.03.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Verwaltungsausschuss am 07.03.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Gemeinderat am 27.03.2023, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

Bericht vom Bau

Über die laufenden großen Bauvorhaben des Jahres 2023 habe ich schon in einigen Artikeln informiert. Im Monat März möchte ich wieder einmal nur die Bilder sprechen lassen.



Malerarbeiten in der Kurfürst-Moritz-Oberschule



Markttreff Schlossparkplatz Moritzburg



Bau des Weges am Hort in Reichenberg



Vorbereitungen für das Aufstellen der Schutzhütte im Hochland von Reichenberg



Neubau Feuerwehrgerätehaus mit Rettungswache und Grundschülerweiterung



Automatische Verkaufseinrichtung in Friedewald

Bürgerdialog zur Ortsentwicklungskonzeption und zum Baulückenkataster

Nach der Vorstellung des Entwurfes unserer Ortsentwicklungskonzeption im vergangenen Jahr, möchten wir nun in wenigen Wochen mit den abschließenden Beratungen in den Gemeinderatsgremien beginnen. Nachdem 2022 die von fünf Ortschaftsräten bearbeiteten, baurechtlich natürlich unverbindlichen Baulückenkataster vorgestellt wurden, soll nun im Vorfeld der Märzsession des technischen Ausschusses der Stand des Steinbacher Baulückenkatasters vorgestellt werden. Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gern am Donnerstag, dem

2. März 2023 um 18.00 Uhr in das neue Multifunktionsgebäude am Hort in Reichenberg August Bebel Straße 74 (Parkplatz und Zugang von der Volkersdorfer Straße) zu einem Gespräch einladen.

In dieser Stunde bis zum Sitzungsbeginn können Sie zum Baulückenkataster Steinbach nochmals persönlich ihre Vorstellungen und Wünsche vorbringen.

Der aktuelle Entwurf der Ortsentwicklungskonzeption mit Baulückenkataster steht online unter www.moritzburg.de → „Ortsentwicklung“ zur Verfügung.

Gern können Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche auch per Mail an rathaus@moritzburg.de senden.

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Baubeginn der neuen Reithalle in Moritzburg

Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Demenzberatung Moritzburg Beratungstermine 2023

(unter dem Vorbehalt der Änderung):

27.03./24.04./26.06./24.07./28.08./25.09./23.10./27.11.

Jeweils 14 und 15 Uhr nach Terminvereinbarung, Frau Helms, Telefon 03 51-8 30 73 80, im Bürocontainer Rathaus Moritzburg Zimmer 5, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

Baustart Glasfaserausbau Ortsteil Moritzburg 1. Abschnitt

Ab Anfang März 2023 beginnt die Firma Ellin Line im Auftrag der GlasfaserPlus GmbH mit der Glasfasererschließung der ersten Straßenzüge im Ortsteil Moritzburg.

Weitere Details, insbesondere zu den einzelnen Bauabschnitten, lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Alle weiteren und aktualisierten Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite unserer Gemeinde www.moritzburg.de



**Wir
sehen uns
vor Gericht.**

Zu einem der Eckpfeiler des Wertesystems in der Bundesrepublik Deutschland zählt die im

Grundgesetz festgeschriebene Gewaltenteilung. Die Aufteilung der Staatsmacht in die gesetzgebende Gewalt der Parlamente (Legislative), die ausführende Gewalt der Regierungen (Exekutive) und die rechtsprechende Gewalt der Gerichte (Judikative) schützt unsere Bürgerinnen und Bürger vor Willkür und Diktatur.

Diese Errungenschaft, gerade mit den Erfahrungen, die viele von uns vor 1989 machen und erleben mussten, rückt leider viel zu oft in den Hintergrund. Um so wichtiger ist die Teilhabe eines jeden und einer jeden von uns an dieser gesetzlich geschützten „Selbstverständlichkeit“. Und jeder Bürger und jede Bürgerin, die sich der freiheitlich demokratischen Grundordnung verpflichtet sehen, kann Teil dieser „Selbstverständlichkeit“ werden.

In diesem Jahr stehen wieder die Wahlen zu Schöffen und Jugendschöffen an. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Moritzburger Bürgerinnen und Bür-

gern bedanken, die in der nun ablaufenden Amtsperiode dieses Ehrenamts begleitet haben. Was sind Schöffen? Ein Blick in Wikipedia hilft weiter, die Aufgaben eines Schöffen zu verstehen. Durch die Beteiligung von Schöffen in Gerichtsverfahren soll das Vertrauen der Bürger in die Justiz gestärkt und eine lebensnahe Rechtsprechung erreicht werden. Sie sind ein sichtbarer Ausdruck der Volkssouveränität und sollen zu einer Qualitätssicherung der Rechtsprechung beitragen und ein Instrument zur Rechtserziehung des Volkes darstellen. Die Beteiligung von Schöffen ist ein wichtiges Element des demokratischen Rechtsstaates, da sie ein Bindeglied zwischen Staat und Bürger schaffen können. Der Schöffe erfüllt eine verantwortungsvolle Aufgabe in unserer Gesellschaft.

Eine Amtsperiode für Schöffen beträgt zurzeit fünf Kalenderjahre, die aktuelle Amtsperiode begann am 1. Januar 2019 und

endet 2023. Nun erfolgt die Schöffenwahl für die nächste Amtsperiode 2024–2028.

Bewerbungen für das Schöffenamts sind auch bei uns unter der Adresse „Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg“ in der entsprechenden Bewerbungsfrist möglich. Dabei schlägt der Bewerber der Gemeinde vor, dass er (oder ein anderer Bürger) auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt wird. Die Aufnahme eines Bewerbers in die Liste bedarf der Stimmen von mindestens 2/3 der in der öffentlichen Gemeinderatssitzung anwesenden Gemeindevertreter (insgesamt mindestens die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl).

Sollten sich nicht genügend geeignete Bewerber finden, können Personen auf die Liste gewählt werden, die sich nicht beworben haben. Nach Ausfertigung der Liste ist diese in der Gemeinde eine Woche lang zu jedermanns Einsicht aufzulegen. In dieser Zeit

kann bezüglich der gelisteten Personen Einspruch erhoben werden. Die Liste samt etwaiger Einsprüche wird an das Amtsgericht Meißen übersandt, wo über die Einsprüche von einem Ausschuss aus einem Richter

beim Amtsgericht, einem Verwaltungsbeamten und sieben Vertrauenspersonen entschieden wird. Anschließend werden die Schöffen und Ersatzschöffen mit 2/3 Mehrheit von diesem Ausschuss gewählt.

Wenn dieser Artikel Ihre Neugier auf dieses Ehrenamt geweckt hat, bewerben Sie sich umgehend!!

Jörg Hänisch
Bürgermeister

www.schoeffenwahl2023.de

**WIR
SCHÖFFEN
DAS!**

**Alles
ist im
Prozess.**

SCHÖFFENWAHL 2023

**»Ich will die
Stimme
der Menschen
vor Gericht sein.«**

*Bewirb dich jetzt
für das Schöffenamts*

schoeffenwahl2023.de



Auf Initiative des Bundesverbandes der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter e.V. gefördert durch das BRJ

Formular zur Aufnahme in die Schöffen-Vorschlagsliste

An die Stadt-Gemeindeverwaltung Verwaltungsgemeinschaft:

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 (Schöffe)

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl:
einer Schöffen / eines Schöffen.

Angaben zur Person*

Name, Geburtsname		
Vorname		
Geburtsort	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (im öffentlichen Dienst, Angabe der Tätigkeit)		
Strassennummer	Postleitzahl	Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

*Hinweis: Die gesetzlich notwendigen Daten werden mit der Aufhebung der Vorschlagslisten veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindeverwaltung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer Anschrift wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihren Geburtsdaten nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte ankreuzen, wenn nachfolgende Fragen auf Sie zutreffen:

☐ Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer vorsitzlichen Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

☐ Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, auf Grund der Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter drohen kann.

Bitte wenden

Personen der deutschen Sprache,
welche Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR,
sind und habe auch keine eidestattliche Versicherung über
einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen
die ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ant wie folgt (freiwillige Angabe):

das Amt eines Schöffens/eines Schöffen

an meinen Wunsch nicht gebunden ist

der öffentlichen Daten an die Gemeinde-
ung nur zum Zwecke der Schöffenwahl.

Wir „Schöpfen“ das!

In diesem Jahr werden bundesweit Schöffen (m/w/d) sowie Jugendschöffen (m/w/d) für die Amtszeit von 2024 bis 2028 neu gewählt. Daher sucht:

1. Die Gemeinde Moritzburg Kandidaten für das Schöffengericht:

Kandidaten (m/w/d), die dieses Ehrenamt am Amtsgericht Meißen und Landgericht Dresden als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen möchten. Konkret gesucht werden Personen, die in der Gemeinde Moritzburg wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Bewerbungen hierzu nimmt ab sofort die Gemeinde Moritzburg, SG Hauptamt, entgegen.

2. Der Landkreis Meißen für das Jugendschöffengericht:

Kandidaten (m/w/d), die dieses Ehrenamt an den Amtsgerichten Riesa und Meißen sowie am Landgericht Dresden als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Jugendstrafsachen teilnehmen möchten. Konkret gesucht werden Personen, die im Landkreis Meißen wohnen und am 01.01.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Bewerbungen hierzu nimmt ab sofort das Kreisiugendamt Meißen entgegen.

Schöffen und Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richterinnen/Richter, die bei der Urteilsfindung das gleiche Stimmrecht wie Berufsrichterinnen und Berufsrichter haben. Das Schöffen- und Jugendschöffennamt ist damit ein anspruchsvolles Ehrenamt mit einer besonderen Verantwortung.

Die Gemeinde Moritzburg und das Kreisjugendamt sind damit beauftragt, eine Vorschlagsliste mit doppelt so vielen Kandidaten zu erstellen, wie Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Moritzburg beschließt die Schöffen-Vorschlagsliste in seiner Sitzung im Mai 2023. Der Jugendhilfeausschuss beschließt

diese Liste dann in seiner Sitzung im Juni 2023. Anschließend wählt der Schöffenwahlausschuss beim zuständigen Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen aus diesen Vorschlagslisten aus, die dieses Ehrenamt ab 2024 für 5 Jahre aus

Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Jugendschöffnen sollen zudem erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein – wobei dies sowohl beruflicher als auch in privater Natur sein kann.

juristische Kenntnisse werden nicht erwartet. Wer zum Schöffen oder zum Jugendschöffen gewählt wird, ist grundsätzlich auch verpflichtet, an den vorgesehenen Hauptverhandlungen teilzunehmen.

Interessenten für das Amt des Schöffen (m/w/d) richten Ihre Bewerbung bitte bis zum 31. März 2023 an die Gemeinde Moritzburg, SG Hauptamt, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg, E-Mail: Hauptamt@moritzburg.de

Wo kein
Schöffe,
da kein
Richter. 🤔

Das entsprechende Bewerbungsformular finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Moritzburg (www.moritzburg.de) unter der Rubrik Formulare.

Interessenten für das Amt des Jugendstör-
fen (m/w/d) richten ihre Bewerbung bis zum
31.03.2023 an das Kreisjugendamt Meißen,
Loosestraße 17/19, 01662 Meißen, E-Mail:
kreisjugendamt@kreis-meissen.de. Dort ist
auch das entsprechende Bewerbungsformu-
lar erhältlich. Alternativ kann dieses auf der
Homepage des Kreisjugendamtes (www.kreis-meissen.de) heruntergeladen werden.

Für Fragen rund um die Bewerbung und das Schöffengericht steht Ihnen Frau Meyer-Clasen unter 03 52 07 - 8 53 25 zur Verfügung.

Für Fragen rund um die Bewerbung und das Jugendschöffengericht steht Ihnen Frau Herzog unter 0 35 21-7 25 32 02 zur Verfügung.

Umfassende Informationen finden Sie auch unter **www.schoeffenwahl2023.de**

SCHÖFFENWAHL 2023

Bewirb dich jetzt für das Schöffengericht

schoeffenwahl2023.de

SCHÖFFENWAHL 2023

»Fairness ist mir wichtig. Im Leben und vor Gericht.«

Bewirb dich jetzt
für das Schöffentamt

schoeffenwahl2023.de

Auf Initiative des Bundesverbandes
der ehrenamtlichen Schöffen und
Richter e.V., gefördert durch das BMJ

 Bundesministerium
für Justiz





Beteiligungs- und Selbstbestimmungsprozesse junger Menschen sind nach wie vor eingeschränkt oder mit hohen Hürden versehen. Daher gilt es, die Wiederbelebung von Freiräumen im ländlichen Raum auch künftig zu unterstützen und zu fördern.

Nach einer erfolgreichen ersten Förderrunde im Jahr 2022 mit über 100 eingereichten Ideen geht das Förderprogramm „RE:Start JugendRäume“ der Sächsischen Jugendstiftung nun in das zweite Jahr. Dazu stehen weiterhin vier unterschiedliche Förderbausteine (Kit's) zur Auswahl, die nach den individuellen Bedarfen vor Ort frei gewählt werden können. Mit diesen Kit's werden selbstverwaltete Jugendclubs, freie Jugendinitiativen oder auch Jugendparlamente im ländlichen Raum bei der Schaffung, Wiederbelebung oder dem Erhalt jugendlichen Engagements in der Gemeinde unterstützt.



• **KIT 1 – JugendRäume schaffen:** Begleitung und finanzielle Unterstützung bei Neugründung eines selbstverwalteten Jugendclubs

• **KIT 2 – JugendRäume erhalten:** Übernahme von offenen Rech-



nungen für Fixkosten zum Erhalt des Treffs



• **KIT 3– JugendRäume wiederbeleben:** Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung einer gewählten Veranstaltung oder Aktion für junge Menschen (Variante B: mit Jugendlichen in der Gemeinde | Variante B: von Jugendlichen für die Gemeinde)



• **KIT 4 – JugendRäume stärken:** Übernahme von Rechnungen für Anschaffung oder Weiterbildung

Eine Förderung ist von Februar bis Oktober 2023 möglich. Eure eingereichten Ideen werden einer Jury vorgelegt, die über die Vergabe der Fördergelder entscheidet. Solltet ihr Fragen haben, dann nehmt einfach Kontakt zu uns auf. Wir unterstützen euch gerne bei der Umsetzung eures Vorhabens.

**Unkomplizierte Unterstützung
für engagierte Jugendliche**

Es werden sowohl Neugründungen und Erhaltungsmaßnahmen von selbstverwalteten Jugendclubs, als auch Veranstaltungen, Aktionen und Weiterbildungen von Jugendinitiativen mit Förderbeträgen von 500 € bis 1500 € unterstützt. Interessierte Jugendgruppen können eine Förderung unter www.restart-jugendräume.de beantragen. Unterstützungsanträge, können bis zum 31.07.2023 angenommen werden. Die Förderungen werden im laufenden Verfahren vergeben, bis der diesjährige Fördertopf erschöpft ist.

Das Programm „RE:Start JugendRäume“ wurde von der Sächsischen Jugendstiftung ins Leben gerufen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“.

Florian Sievert, Programmleiter RE:Start JugendRäume Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 · 01067 Dresden

Dresden, den 1. Februar 2023



Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 23.01.2023

5.1. Investitionsplan 2023

Zurückgestellt

5.2. Widerruf und Neubesetzung der Mitglieder und persönlichen Stellvertreter des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 17

5.3. Beschluss Redaktionsstatut Gemeindeblatt

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 5 Nein 11

Enthaltungen 1 Anwesend 17

5.4. Teilaufhebung des Abwägungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Mischgebiet Friedewald“, 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Friedewald“, Beschluss-Nr. 20220228/GR/Ö4.17

Mehrheitlich beschlossen

Ja 11 Nein 6

Enthaltungen 0 Anwesend 17

5.5. Grundsatzbeschluss: Tiny House Siedlung Siedlerweg, OT Auer

Zurückgestellt

5.6. Widmungsverfügung Flurstück 237/1 Gemarkung Eisenberg OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

Enthaltungen 1 Anwesend 17

5.7. Namensgebung für Multifunktionsraum im neuen Feuerwehrgerätehaus Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

Enthaltungen 1 Anwesend 17

5.8. Spendenannahme Weihnachtsbeleuchtung

Einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 17

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsaus- schusses am 06.02.2023

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 19.01.2023

4.1. Voranfrage: Neubau Mehrgenerationenhaus, Fst. 645/8, Gern. Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig abgelehnt

Ja 0 Nein 9

Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.2. Voranfrage: Neubau EFH, hier: Anhörung, Fst. 390, Gern. Moritzburg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.3. Bauantrag und Antrag auf Abweichung: Neubau Wohngebäude mit 3 Wohnungen, Fst. 166/11, Gern. Boxdorf, OT Boxdorf

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 Nein 5

Enthaltungen 2 Anwesend 9

4.4. Bauantrag: Umbau EFH, Fst. 1140, Gern. Boxdorf, OT Boxdorf

Einstimmig beschlossen

Ja 4 Nein 0

Enthaltungen 5 Anwesend 9

4.5. Bauantrag (nachträglich): Errichtung Überdachung, Kaminholzregal und Sichtschutz, Fst. 417/19, Gern. Moritzburg, OT Moritzburg

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 7

Enthaltungen 1 Anwesend 9

4.6. Antrag auf Befreiung: Neubau Schuppen, Fst. 1447/14, Gern. Reichenberg, OT Reichenberg

Einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0

Enthaltungen 2 Anwesend 9

4.7. Weinböhl: Ergänzungssatzung „Fiori-an-Geyer-Weg“

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.8. Vergabe von Bauleistungen: 10. Nachtrag Los 3 Rohbau, Neubau Feuer- und Rettungswache Moritzburg

Mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 1

Enthaltungen 0 Anwesend 9

4.9. Erneuerung Schaltschrank Zähler-schacht Augustusweg OT Boxdorf

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 9

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.02.2023

3.1. Voranfrage: Wiedererrichtung Bungalow, Fst. 268/23, Gem. Boxdorf, OT Boxdorf

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 8

3.2. Bauantrag (nachträglich): Neubau von Nebengebäuden, Fst. 139/1, Gem. Boxdorf, OT Boxdorf

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 8

3.3. Bauantrag: Neubau EFH, Fst. 43/11, Gem. Reichenberg, OT Reichenberg

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 8

3.4. Bauantrag: Dachausbau, Einbau Dachfenster, Vergrößerung Gaube, Fst. 240a, Gem. Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 8

3.5. Bauantrag: Neubau EFH mit Carport, Fst. 876/3, 876/4, 866, Gem. Moritzburg, OT Auer

Einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0

Enthaltungen 1 Anwesend 8

3.6. Auftrag Dienstleistung Verbrauchsabrechnung durch WAB Radebeul+Coswig mbH

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 8



IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 03/2023

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

Artikelannahme bis 15. des Vormonats:

per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:

B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51-83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf

Telefon 03 51-888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Donnerstag, 23. März 2023, 18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



Flurbereinigungsverfahren K 8012 Niederau-Ockrilla
Gemeinde Niederau und Stadt Meißen – Landkreis Meißen – Verfahrensnummer: 270401

Flurbereinigungsbeschluss

I. Entscheidender Teil

1 Anordnung des Verfahrens

1.1 Flurbereinigungsverfahren

In der Gemeinde Niederau und der Stadt Meißen wird aufgrund des § 86 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist – FlurbG – i. V. m. § 1 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 15. Juli 1994 (Sächs-GVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (Sächs-GVBl. S. 517) geändert worden ist- AGFlurbG das Verfahren Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla angeordnet.

1.2 Flurbereinigungsgebiet

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören folgende Flurstücke:

Stadt Meißen, Gemarkung Cölln

309/2, 309/3, 310/2, 310/3, 311/1, 311/2, 312/1, 312/2, 313, 313a, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323

Gemarkung Nassau

5/1, 5/2, 5/3, 51, Sr, 19/11, 19/14, 19/17, 19/20, 19/24, 19/26, 19h, 19i, 19l, 19m, 19n

Gemeinde Niederau, Gemarkung Gröbern

328/1, 329/2, 329/3, 331, 332/1, 332/2, 356/1, 356/2, 357, 358, 359/1, 361/1, 361/2, 488

Gemarkung Niederau

98, 99, 104, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124/1, 125/1, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132/1, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142/1, 143/1, 146, 147, 148, 149/1, 150/1, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162/3, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170/1, 170/2, 171, 173/1, 173/2, 174, 175, 178/1, 178/2, 179/1, 179/2, 180, 181, 182/1, 182/2, 183, 184, 185, 186/1, 186/2, 188/1, 188/2, 189/1, 189/2, 190/1, 190/2, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222/1, 223, 224, 225, 226, 229, 230, 231, 232, 234, 235, 236, 238, 239, 240, 241, 242, 242a, 243, 244, 245, 246, 247, 251, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 266, 267, 268, 270, 271, 582/5, 587/1, 627, 628, 628a, 629, 630, 631, 735, 736, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 754, 820

Gemarkung Ockrilla

338/11, 339/1, 342, 343

Um das Verfahrensgebiet im regionalen Zusammenhang einordnen zu können, wird dem Beschluss als Anlage eine Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:5000 beigelegt (Anlage zum Flurbereinigungsbeschluss). Die Gebietsübersichtskarte ist nicht Bestandteil des entscheidenden Teils des Flurbereinigungsbeschlusses. Das festgestellte Verfahrens-

gebiet umfasst eine Fläche von ca. 300 ha.

1.3 Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren (§10 Abs. 1 FlurbG).

Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen **Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla** führt und ihren Sitz beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain hat. Sie untersteht nach § 17 Abs. 1 FlurbG der Aufsicht der oberen Flurbereinigungsbehörde.

1.4 Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind nach § 10 Nr. 2 FlurbG:

- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechnen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

2 Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechnen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim **Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, SG Flurneuordnung, PF 10 01 52, 01651 Meißen** anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechnen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde festzusetzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Behörde die bisherigen

Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3 Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen

3.1 Eigentumsbeschränkungen bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes ist die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich, wenn:

- a) die Nutzungsart der Grundstücke geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- und Lehmgruben und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen der Bestimmungen nach den Buchstaben a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen zulässig, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege nicht beeinträchtigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen die Bestimmung nach Buchstabe c) muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

3.2 Eigentumsbeschränkungen bis zur Ausführungsanordnung

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge von Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Das gleiche Verfahren gilt für die Erstaufforstung von Flächen, die aus der landwirtschaftlichen Nutzung ausgeschieden sind oder ausscheiden sollen.

Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung durch die obere Flurbereinigungsbehörde vorgenommen worden, so kann diese anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat,

Amtliche Bekanntmachungen

die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

4 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 VwVfG oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist dieser über das SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen an die E-Mail-Adresse securemailgateway@kreis-meissen.de zu richten. Nähere Hinweise zum SecureMail Gateway des Freistaats Sachsen sind auf der Internetseite <https://www.esv.sachsen.de/secure-mail-gateway.html> zu finden. Die Erhebung des Widerspruches durch einfache E-Mail wahrt die Form nicht.

II. Hinweise

zum Flurbereinigungsbeschluss

1 Öffentliche Bekanntmachung

Ein Abdruck des entscheidenden Teils des Flurbereinigungsbeschlusses einschließlich der Hinweise zum Anordnungsbeschluss wird in den Gemeinden Niederau, Coswig, Diera-Zehren, Ebersbach, Käbschütztal, Klipphausen, Moritzburg, Priestewitz, Weinböhla und der Stadt Meißen öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2, 14 Abs. 1, 34 Abs. 4, 110 FlurbG).

Je eine Ausfertigung des Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss ist nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zwei Wochen lang in den Verwaltungen der Gemeinden Niederau, Coswig, Diera-Zehren, Ebersbach, Käbschütztal, Klipphausen, Moritzburg, Priestewitz, Weinböhla und der Stadt Meißen während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt (§ 6 Abs. 3, § 115 Abs. 1 FlurbG; §§ 1 Nr. 3, 2 und 8 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalbekanntmachungsverordnung vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) – KomBekVO –).

Der Beschluss mit Hinweisen, Begründung und Gebietsübersichtskarte ist im Internet unter der Adresse <https://mitdenken.sachsen.de/1027988> zusammen mit zusätzlichen Erläuterungen und Informationen abrufbar.

2 Aufforderung

zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden öffentlichen Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, öffentliches Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen. Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei.

3 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die Anordnungen zu I. Ziffer 3.1. Buchstaben b), c) und Ziff. 3.2. dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten i. S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (O-WiG).

4 Betretungsrecht

Mitarbeiter, Beauftragte des Kreisvermessungsamtes sowie Beauftragte der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind nach § 35 FlurbG i. V. m. § 8 AGFlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

5 Datenschutzrechtlicher Hinweis

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen des Verfahrens Flurbereinigung K 8012 Niederau-Ockrilla können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html.

Darüber hinaus sind die Informationen auch bei der Oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen in 01558 Großenhain, Remontepark 7, (Tel-Nr. 03521 725-0, E-Mail: kvma.flurneuordnung@kreis-meissen.de) erhältlich.

III. Begründung

Der begründende Teil der Entscheidung wird gem. Ziffer 1 der Hinweise zu diesem Beschluss zur Einsichtnahme ausgelegt.

Großenhain, 27.01.2023

Pohler, Sachgebietsleiterin Flurneuordnung

Öffentliche Ankündigung von Vermessungsarbeiten

**Ausbau S 179, Neubau Gehweg –
Dresdner Straße, 01468 Moritzburg**

Als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur bin ich mit einer Katastervermessung nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz im o. g. Bauvorhaben von der Gemeinde Moritzburg betraut worden. Die Eigentümer, Erbbauberechtigte und Besitzer von Grundstücken werden hiermit über die Durchführung dieser umfangreichen Vermessungs- und Vermarktungsarbeiten informiert.

Gemäß § 5 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes bitte ich Sie, für die erforderlichen Vermessungsarbeiten den Zutritt für meine Mitarbeiter zu ermöglichen. Tragen Sie bitte dafür Sorge, dass Ihr Flurstück zugänglich ist und ggf. vorhandene Grenzmarken sichtbar sind. Die Arbeiten können dann auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt bzw. weitergeführt werden. Bitte informieren Sie auch eventuelle Pächter, Mieter oder sonstige Nutzer Ihres Flurstücks über die geplanten Vermessungsarbeiten. Ich danke Ihnen für Ihr Entgegenkommen und Ihre Hilfe. Die Vermessungsarbeiten beginnen ab dem 22. März 2023 und erstrecken sich voraussichtlich bis Juli 2023, wahrscheinlich auf folgenden Flurstücken:

Gemeinde: Moritzburg

Gemarkung: Reichenberg

Flurstück: 1387/2, 1388, 1389, 1394, 1395, 1401, 1401/e, 1402, 1407, 1408/a, 1409/a, 1410, 1411, 1413/1, 1414, 1415, 1417, 1417/a, 1417/b, 1418/a, 1418/b, 1418/c, 1418/1, 1420/a, 1422/f, 1422/g, 1423, 1504/4, 1504/7, 1504/12, 1515

Gemarkung: Boxdorf

Flurstück: 1022/4, 1022/5

Rechtsgrundlage: Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (SächsVermKatG – Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz) vom 29.01.2008, veröffentlicht im SächsGVBl. S. 138, in der jeweils geltenden Fassung

Für evtl. Rückfragen: Dipl.-Ing. Bernd Fettback
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Meißner Straße 52 · 01445 Radebeul

Telefon 03 51 - 3 14 08 45

info@vermessung-fettback.de

www.vermessung-fettback.de

Ideen zur Fachkräftesicherung gefragt!

Regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen startet Projektaufruf

Die regionale Fachkräfteallianz des Landkreises Meißen fördert Projekte zur Fachkräftegewinnung und -sicherung im Landkreis. Zuwendungsempfänger können Kommunen und weitere Träger, natürliche Personen, juristische Personen oder Personenvereinigungen, sein.

Abgabeschluss für Projektanträge ist in diesem Jahr der **15. März 2023**.

Förderschwerpunkte sind unter anderem die Fachkräftesicherung unter den Bedingungen des digitalen Wandels, Fachkräftekampagnen und -veranstaltungen sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Etablierung von Branchen- und Unternehmensverbänden, Maßnahmen zur Kooperation von Hochschule und Wirtschaft, Studien- und Handlungskonzeptionen in Bezug auf die Fachkräftesicherung. In Rahmen einer Sitzung der regionalen Fachkräfteallianz werden die eingereichten Projektanträge bewertet und priorisiert. Bei der Entscheidung zur Priorisierung ist maßgeblich, dass das Projekt passfähig zum regionalen Handlungskonzept der Fachkräfteallianz ist, sich sinnvoll in den Rahmen der Region einbettet und bereits bestehende Aktivi-

täten oder Vorläuferprojekte ergänzt und einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leistet.

Projektergebnisse und deren Nachhaltigkeit müssen ausführlich dargestellt werden. Es ist eine Förderung von bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten) möglich.

Weitere Informationen finden Interessierte im Projektaufruf auf der Internetseite der Fachkräfteallianz unter Regionale Fachkräfteallianz / Landkreis Meißen (kreis-meissen.de). Für Auskünfte steht Tilo Richter als Sachbearbeiter für die Fachkräfteallianz telefonisch 035 21 - 7 25 40 33 oder per E-Mail JC.Fachkraefteallianz@kreis-meissen.de gern zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen und Downloads der für die Einreichung erforderlichen Unterlagen können auf der Internetseite

der Sächsischen Aufbaubank www.sab.sachsen.de (Eingabe des Suchbegriffes „Fachkräfterrichtlinie Teil B Ziffer I“) abgerufen werden.

Das regionale Handlungskonzept kann unter: <https://www.kreis-meissen.de/load-Dokument.phtml?FID=3697.618.1&Ext=PDF> bzw. auf der Internetseite der Fachkräfteallianz unter <https://www.kreis-meissen.de/> Landkreis/Wirtschaft-Nahverkehr/Regionale-Fachkräfteallianz/ eingesehen werden.



Veranstaltungen im März im Familienzentrum Radebeul

NEU: Smartphone- und Technik-Beratung für Senior*innen

ab 2. März · Musik und Bewegung für Kleinkinder

15.45 bis 16.30 Uhr oder 16.45 bis 17.30 Uhr · 96 € pro Kurs à 16 Termine

Musikalische Frühförderung für Kinder von etwa 1,5 bis 3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson.

3. März · Bewerbungcoaching für Jugendliche

17 bis 18.30 Uhr · Kosten: 90 €

Schließt du demnächst die Schule ab und weißt noch nicht, wie du zu deiner Traumstelle/Traumlehrstelle kommst? Steht das Schüler*innenpraktikum an? In diesem Kurs lernst du, wie du deine Stärken in deinem Lebenslauf am besten in Szene setzt, womit du mit deinem Bewerbungsdossier auf dich aufmerksam machst und wie du im Vorstellungsgespräch überzeugst. Der Weg zu deinem Traumjob ist kürzer als du denkst!

6. März · Bella Italia! Kochabend

8. März · Krisenberatung

9. März · Themenabend: Mit sich und anderen in Verbindung kommen

18 bis 21 Uhr · Kosten: 20 €

„Sich wirklich begegnen und miteinander liebevoll in Verbindung sein“, das wollen viele Menschen. Oft sind unsere Begegnungen mit anderen jedoch oberflächlich, langweilig oder sogar voller Spannungen. Wie komme ich in solchen Situationen liebevoll in Kontakt mit

meinem Gegenüber, um sich wirklich zu begegnen? Erleben Sie an diesem Abend, wie schön es ist, mit den Anwesenden in echte Verbindung zu kommen. Erfahren Sie, wie sich Schwierigkeiten im Miteinander auflösen lassen. Sie erhalten erste Einblicke in die wertschätzende Kommunikation und Konfliktlösung nach Dr. Rosenberg. Sie sind herzlich eingeladen zu einem inspirierenden und gemütlichen Abend.

10. März · Ländernachmittag – Israel

13. März · Infoabend: Elternzeit, Elterngeld und viele Fragen

15. März · Themenabend: Pubertät – Wenn Erziehen nicht mehr geht. Gelassen durch stürmische Zeiten“

19 Uhr · Kosten: 15 €

Was genau ist denn die Pubertät? Was macht sie mit meinem Kind? Was macht sie mit mir? Wie kann ein gelingender Umgang miteinander aussehen? Wie wichtig sind Grenzen jetzt? Und wie setze ich die? Wann brauchen wir Hilfe?

Sie nehmen klare Erkenntnisse zum Thema Pubertät mit nach Hause in Ihre Familie. Sie können gelassen mit dem Verhalten Ihres Kindes umgehen. Sie wissen, worauf es bei der Kommunikation jetzt ankommt und können es einsetzen. Damit Sie auch in dieser Phase im Familienalltag entspannt bleiben und die harmonischen Momente mit Ihrer/Ihrem Jugendlichen genießen können.

16. März · Gedächtnistraining

18. März · Flohmarkt

23. März · Themenabend: Patientenverfügung

24. März · Ausstellungseröffnung „und der Paradies-Garten brennt!“

28. März · Frauen (leben) im Wechsel

29. März · Führung durch die Schlossküche Pillnitz

Zu den rauschenden Festen in einem Schloss gehörte immer auch das Essen. In dieser Führung erleben wir die Geheimnisse der königlichen Schlossküche und entdecken die Bedeutung des Kellnergangs. Dabei soll eine der beliebten süßen Mehlspeisen zubereitet und verkostet werden.

Treffpunkt ist das Besucherzentrum „Alte Wache“ am Pillnitzer Schloss.

Auf Wunsch kann ein Fahrdienst (zusätzl. Kosten 5 €) organisiert werden

29. März · Heimatkunde: Blütenfülle im Frühjahr. Ein Rundgang zum Thema Kamelien

30. März · Netzwerktreffen zur Schule der Zukunft



Familienzentrum Radebeul
Kötitzer Straße 6 · 01445 Radebeul
Postanschrift: Altkötzschenbroda 20
www.familienzentrum-radebeul.de

Praxis-Seminar Obstbaumschnitt in Medingen

Samstag, den 11. März 2023
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ob Erziehungschnitt, Erhaltungschnitt oder Verjüngungschnitt – Obstbäume sind Kulturpflanzen und bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Fachgerecht durchgeführte Schnittmaßnahmen sorgen für gute Ernteerträge und verlängern, besonders bei alten Gehölzen, auch die Lebensdauer. Doch wie und wo ist die Schere richtig anzusetzen?

Damit die Freude am heimischen Obstbaum lange erhalten bleibt, laden wir interessierte Streuobstliebhaber zu einem Theorie- und Praxisseminar ein.

Gärtnermeister Sebastian Wunsch erklärt, worauf es beim Obstbaumschnitt ankommt und was es bei den verschiedenen Schnitttechniken zu beachten gibt. Anschließend darf auch selbst gerne zur Schere gegriffen werden.

Kostenpflichtige Veranstaltung
Teilnahmegebühr: 30 € inkl. Mittagessen

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung!

Ablauf:

9.00 bis 11.30 Uhr – **Theorie** und anschließend Mittagessen im Vereinshaus Medingen,
Am Sportplatz 4, 01458 Ottendorf-Okrilla

12.30 bis 16.00 Uhr – **Praxis** auf der Streuobstwiese → Bärnsdorfer Straße, Flurstück 222 Gemarkung Medingen

Veranstalter:

Dresdner Heidebogen e.V.

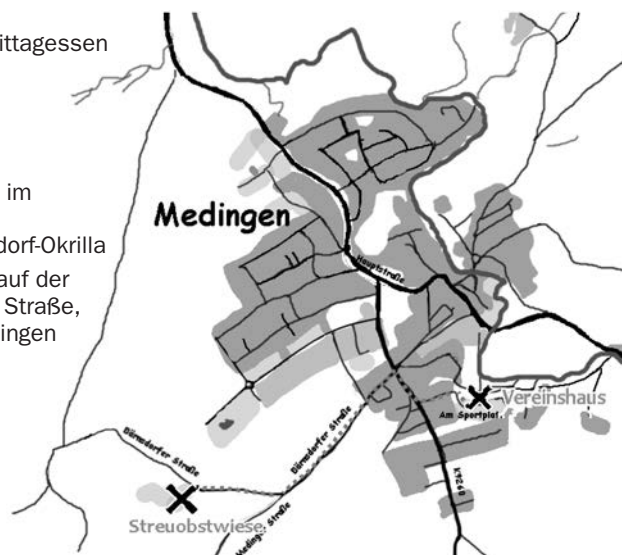
Am Schlosspark 19

01936 Königsbrück

Telefon 03 57 95-28 59 24

info@heidebogen.eu

www.heidebogen.eu



„Der Wolf im Dresdner Heidebogen“

Vortrags- und Gesprächsreihe zur „Landschaftspflege im Dresdner Heidebogen“

am Mittwoch, den 22. März 2023
um 18.00 Uhr

Referentin: Frau Vanessa Ludwig, Fachstelle Wolf im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Veranstaltungsort: Altes Garnisonshaus, Am Schlosspark 19 in 01936 Königsbrück

In dem Beitrag wird der aktuelle Bestand der Wölfe in der Region Dresdner Heidebogen vor dem Hintergrund von Natur- und Artenschutz sowie den rechtlichen Rahmenbedin-

gungen vorgestellt. Im Anschluss an den Vortrag besteht im Rahmen einer Gesprächsrunde Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch und individuelle Fragen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich im Vorfeld verbindlich an.

Anmeldung unter:

Regionalmanagement

Dresdner Heidebogen e.V.

Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück

Telefon 03 57 95-28 59 24

info@heidebogen.eu

www.heidebogen.eu



Einladung zum Vereinsseminar

„Bild- und Persönlichkeitsrechte – Wie Vereine mit Bild- und Fotomaterial rechtssicher umgehen“

Montag · 13. März 2023
von 17.00 bis ca. 19.30 Uhr

Wo: TSV 1862 Radeburg e.V.
Mehrzweckraum
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 9
01471 Radeburg

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- rechtsrelevante Anlässe für Foto-/Videoaufnahmen
- betroffene Rechtsgüter/das Recht am eigenen Bild
- datenschutzrechtliche Vorgaben nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

- Rechtmäßigkeit der (Foto-)Verarbeitung und Rechtsgrundlagen nach DSGVO

- Videoüberwachung
- Informationspflichten
- urheberrechtliche Vorgaben

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Mitglieder von Vereinen, Verbänden, Initiativen und Projekten sowie an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus dem Non-Profit-Bereich.

Referent ist Rechtsanwalt Jan Graupner von Graupner Hünich Rechtsanwälte GbR.

Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Aufgrund der Veranstaltungs-

struktur ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldungen bis zum 8. März 2023 erbeten per Telefon 03 57 95-28 59 22 oder per e-Mail unter info@heidebogen.eu

Kontakt:

Susanne Dannenberg

Regionalmanagement

Dresdner Heidebogen e.V.

Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück

Telefon 03 57 95-28 59 22

info@heidebogen.eu

www.heidebogen.eu



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Staatsschauspiel Dresden sucht Kulturinteressierte aller Altersstufen, ...

... die Lust haben, gemeinsam Kulturprojekte im ländlichen Raum zu erfinden und umzusetzen. Ziel der Initiative ist es, nachhaltige Impulse für eine Kultur des Miteinanders anzustoßen und zu unterstützen.

Es können Konzerte in der Scheune, Landschaftstheaterprojekte, Schreibfestivals für alle, Kulturcafés, Geschichtswerkstätten, Kino im Frisörsalon uvm. entstehen. Kultureinrichtungen, Vereine, bürgerschaftliche Initiativen, Kulturschaffende oder kulturinteressierte Laien jeden Alters aus sächsischen Gemeinden mit bis zu 40.000 Einwohnern, die nicht weiter als 60 km von Dresden entfernt liegen, können sich bewerben.

In der Bewerbung soll eine grobe Idee oder eine Fragestellung skizziert werden. Wichtig ist, dass sich keine Einzelperson bewirbt, sondern dass sichtbar wird, dass mehrere Personen Interesse an der Idee haben und Lust haben, sich einzubringen.

Wenn Ihre Bewerbung ausgewählt wird, kommt die Projektleitung von X-Dörfer in Ihren Ort, um die Idee gemeinsam weiterzuentwickeln und herauszufinden,

wo das Projekt Unterstützung braucht. Braucht es noch eine zündende Idee, weitere engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem Ort oder den Nachbargemeinden, eine Organisationsstruktur, Kooperationspartner oder Profikünstler von außen?

Die Idee soll schließlich von den Beteiligten mit der Unterstützung der Projektleitung von X-Dörfer vor Ort umgesetzt werden.

Der Projektzeitraum sind die Jahre 2023 und/oder 2024.

Das Projekt bietet ja nach Bedarf:

- Beratung bei der Ideenfindung
- Unterstützung bei der Organisation
- Honorare für Künstlerinnen und Künstler, die im Ort leben oder die von außen eingeladen werden.
- ggf. Reise- und Unterbringungskosten
- Sachkosten für das Projekt
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- bei erfolgreichem Projektabschluss ggf. Hilfestellung bei Anträgen für Fördermittel für das Folgejahr



Gemeinsam vorsorgen, um die Blutversorgung lückenlos zu gewährleisten –

Tragen Sie Ihre Spende-Erfahrung weiter

Das Frühjahr beschert uns die angenehme Zeit des Jahres, in der die Tage langsam länger hell bleiben und die Motivation für Aktivitäten drinnen und draußen wieder steigt. Auch der Besuch eines Blutspendetermins fällt nun vielleicht wieder leichter. Bitte nutzen Sie diesen Motivationsschub dafür, mit Ihrer Spende Patienten zu unterstützen und mögliche Engpässe in der Blutversorgung unbedingt zu vermeiden.

Durch die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft stehen immer mehr ältere Patienten immer weniger potenziellen Blutspendern gegenüber. Auch äußere Umstände, z.B. unvorhersehbare Ereignisse, Katastrophen oder saisonale wie auch individuelle Schwankungen können zu temporären Engpässen in der Blutversorgung führen. Um langfristig solche kritischen Versorgungssituationen zu vermeiden, braucht auch der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost immer engagierte Spender und Neuspender, die regelmäßig Blut spenden.

Gerade bei Engpässen zählt jede Spende. So können Sie die gute Tat weitertragen:

- Bringen Sie Freunde oder Verwandte mit zur Blutspende, denn gemeinsam macht Leben retten noch mehr Spaß

- Erzählen Sie anderen von Ihrer guten Tat – erinnern Sie andere daran, dass sie auch Lebensretter sein können
- Teilen Sie Ihr Engagement auf unseren Social Media Kanälen unter dem hashtag #schenkelebensspendeblut

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.



Die nächste Blutspendeaktion
16. März 2023 · 15.30 bis 19.30 Uhr
Kurfürst-Moritz-Oberschule Boxdorf

Änderungen vorbehalten.

Bewerbungsanforderungen:

- Erste Idee
- Kurzes Motivationsschreiben
- Kurze Selbstdarstellung
- Grober Zeitplan
- Wen könnte man noch einbeziehen?

Die Bewerbung sollte insgesamt nicht mehr als ein bis zwei DIN A4 Seiten umfassen.

Erläuterungen zur Bewerbung:

Nach einer Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen finden ein bis zwei Austauschtreffen vor Ort statt. Danach wird final entschieden, ob eine Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten ist.

Falls die Antragstellung eine Barriere darstellt sowie für Rückfragen ist das Projektteam Miriam Tscholl und Claudia Leutemann unter xdoerfer@staatsschauspiel-dresden.de zu erreichen. Wir beraten Sie auch gerne in einem Online-Treffen oder Telefonat.

Wir freuen uns auf inspirierende Bewerbungen!

Einsendeschluss: man kann sich ab sofort bewerben, jedoch bis spätestens bis 15. April 2023

Vorsorgen für den Krankheitsfall ist wichtig!

Zum Thema:

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

laden wir Sie herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung

am **28. März 2023**, um **19.00 Uhr** in den Zentralgasthof in Weinböhla ein.

Sprecher:innen:

Andreas Müller, Geschäftsführer des Landesverbandes Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Dr. med. Michael Mendt, Facharzt für Innere Medizin, Intensivmedizin, Palliativmedizin; Medizinethischer Berater

Ute Hartenstein, Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin; hausärztliche Versorgung; ZIP Weinböhla e.V.

Wir bitten um Voranmeldung: telefonisch 01 76 - 64 09 01 21 oder per e-Mail an info@zip-weinboehla.de

Herzliche Grüße sendet Ihnen
i.A. Annett Schletter

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Blasewitzer Straße 68/70 · 01307 Dresden
Telefon 03 51 - 44 50 84 70
www.blutspende.de

Ein neuer Treffpunkt für Moritzburg

Die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH freut sich im Rahmen des Elbland-Tages am Sonntag, **26. März 2023**, die Eröffnung des neugestalteten Markttreff Moritzburg mit Einheimischen und Gästen zu feiern. Nach der offiziellen Eröffnung des Platzes durch Bürgermeister Jörg Hänisch und die Geschäftsführerin der Kulturlandschaft Moritzburg GmbH, Gundula Bleul, erwartet die Besucher ein kleines regionales Markttreiben, buntes Kinderprogramm sowie mit Blick auf die beginnende Fahrradsaison Angebote rund ums Rad von RadPabst aus Boxdorf und Fahrraderlebnisse Moritzburg.

Seit Herbst letzten Jahres ist die Sanierung der bisher ungenutzten Fläche im hinteren Bereich des Schlossparkplatzes in vollem Gange. Die Neugestaltung dieses Bereiches im Übergang von der Schlossallee zum Markt ist ein zentraler Bestandteil zur Weiterentwicklung des Schlossparkplatzes. Dieser Platz wird künftig Ausgangspunkt für touristische Aktivitäten und soll gleichzeitig für die Moritzburger als Treffpunkt sowie als Ort

für kleine Veranstaltungen und Märkte genutzt werden.

Das Zentrum des neuen Platzes bildet eine Sitzgruppe rund um einen schattenspendenden Solitärbaum mit digitaler Stele zu touristischen Angeboten der Kulturlandschaft Moritzburg. Im Rahmen des Projektes werden die Wohnmobilstellplätze verlegt und ein neuer Abfahrtsort für die reservierten Kutschfahrten ab dem Schlossparkplatz etabliert. Zudem erfolgt die Sanierung des Wegs zu Adams Gasthof, und der Platz wird mit einer zusätzlichen Beleuchtung ausgestattet.

Das Projekt Markttreff Moritzburg wird im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie gefördert.

Programm 26. März 2023:

Ab 10 Uhr Beginn Markt mit Händlern aus der Region. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

11 Uhr Eröffnung des Markttreff Moritzburg

Ab 11.30 Uhr Programm rund um den Markttreff Moritzburg mit:

- Moderierten Kurzstreckenerfahrungen (Dauer pro Fahrt ca. ca. 0,5 h)
- Kinderprogramm
- Fahrradcheck und -verkauf mit RadPabst Moritzburg
- Kinderparcours und Beratung durch Fahrraderlebnisse Moritzburg

Am Elbland-Tag des Tourismusverband Elbland-Dresden sind alle Einheimischen eingeladen, ihre Region zu entdecken. Auch in Moritzburg halten die touristischen Attraktionen sowie Gastronomen und Gastgeber ein vielfältiges Angebot bereit. Alle Informationen dazu finden Sie unter <https://www.elbland-dresden.de/erlebe-deine-region>.

Zur Anreise nutzen Sie gern die Lößnitzgrundbahn – hier fahren Kinder an diesem Tag kostenfrei mit, Erwachsene zahlen den ermäßigten Fahrpreis. Oder Sie entdecken mit der Linie M eine attraktive Verbindung zwischen Meißen – Weinböhla – Moritzburg und erhalten bei Vorlage Ihres Fahrscheins ein Glas Wein der Winzergenossenschaft Meißen auf dem Markttreff Moritzburg.

Dresden. Elbland.

DRESDEN ELBLAND – Erlebe deine Region, auch in Moritzburg

Für eine nachhaltige Tourismusentwicklung ist es wichtig, Sie als die Vor-Ort-Lebenden zu involvieren, Ihnen den Zusammenhang von Tourismus und dem Freizeitwert der eigenen Region und des Ortes aufzuzeigen und näher zu bringen.

Unter dem Motto „DRESDEN ELBLAND – Erlebe deine Region“ werden die Tourist-Informationen im Elbland und der Tourismusverband Elbland Dresden daher am Sonntag, den **26. März 2023** einen Blick hinter die Kulissen des Tourismus gewährleisten, insbesondere auch für die einheimische Bevölkerung.

In ganz Moritzburg wird es vielfältige Angebote geben, damit Sie auch einmal als Tourist in der eigenen Stadt unterwegs sein können. Zentral präsentiert sich die Tourismusbranche von Moritzburg auf dem neugestalteten Platz auf dem hinteren Teil des Schlossparkplatzes, dem sogenannten „Markttreff“. Dieser wird an diesem Tag neu eröffnet. Neben einem bunten Markttreiben und Livemusik werden dort moderierte Kurz-Kremserfahrten, ein Kinder-Fahrrad-Parcours und Beratung rund ums Rad angeboten.

Außerdem startet hier eine ca. 4,5-stündige Radtour über Wein-

böhla bis nach Meißen, entlang der Route M. Weitere tolle Angebote sind der ermäßigte Eintritt in das Schloss Moritzburg, eine Hausführung durch die historischen Räumlichkeiten der Churfürstlichen Waldschänke sowie die Öffnung der Kutschenremise im Landgestüt Moritzburg. Highlight ist außerdem eine Erlebnis-Tour durch die Kulturlandschaft Moritzburg inklusive Wein und Picknick.

Verschiedene Gastronomie-Angebote, u.a. im Genusshaus Prinz von Sachsen, dem Schloss Teichhaus Moritzburg, im Moritzburger Schlossrestaurant sowie im Hotel & Restaurant Eisenberger Hof runden das Moritzburger Programm ab.

Auch der Transport von A nach B ist für diesen Tag gesichert. Die Buslinie M bringt Sie von Meißen über Weinböhla nach Moritzburg und zurück. Nutzen Sie auch gern mal wieder den Lößnitzdackel: am Aktionstag zahlen Erwachsene nur den ermäßigten Fahrpreis und Kinder (bis 14 Jahre) fahren kostenfrei! Oder Sie leihen sich ein Rad an der MietOn-Ausleihstation am Schlossparkplatz oder am Bahnhof, am Aktionstag mit 30 Prozent Nachlass.

Auch in Meißen, Radebeul, Weinböhla und Diesbar-Seußlitz finden Sie zahlreiche Angebote an diesem Tag. Nähere Informationen zum weiteren Programm

und allen Aktionen, Kosten, genaue Uhrzeiten und Anmeldedaten finden Sie unter <https://www.elbland-dresden.de/erlebe-deine-region>. In der Moritzburg Information erhalten Sie ab Anfang März auch den ausführlichen Flyer zur Veranstaltung.

LANDGESTÜT moritzburg



GENUSSHAUS



Moritzburger
SCHLOSSRESTAURANT



Eisenberger Hof
Hotel & Restaurant



Fetziger Fußballfilm

Wie alles begann ...

Donnerstag
9. März 2023
19.30 Uhr

Foyerkino

EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9



AG Foyerkino
in Kooperation mit
EVANGELISCHE
MISSIONENZENTRALE
SACHSEN

Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Nächsten Termine im Foyerkino Moritzburg

20. April, 22. Juni, 28. September,
19. Oktober, 30. November

iMoritzburg
Information

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de



SCHLOSS MORITZBURG

AUSSTELLUNGEN

Am 26. Februar 2023 endete die »Aschenbrödel-Saison«. Wir sagen Danke und freuen uns über die vielen Besucher.

Vom 27.02. bis 17.03. ist das Barockschloss geschlossen. Barockausstellung und Federzimmer starten am 18. März 2023 in die neue Saison. Das Fasanenschlösschen öffnet am 29. April 2023.

BAROCKSCHLOSS UND FEDERZIMMER

18.03. bis 01.11.2023

täglich 10 bis 18 Uhr
(letzter Einlass 16.30 Uhr)

Schlossführungen

durch Barocketage mit Festsälen
jeden Samstag 11 und 13 Uhr
Sonntag und feiertags 11 Uhr
und auf Anfrage

FÜHRUNGEN

So 19. und 26.03. | 13 Uhr

SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €
Vor Anmeldung erforderlich.

**Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:**

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung**VERANSTALTUNGEN**

So 26.03. | 10 bis 18 Uhr

ENTDECKERTAG DES TOURISMUSVERBANDES DRESDEN ELBLAND

Ermäßigter Eintritt für alle Einheimischen!

VORSCHAU**OSTERN AUF SCHLOSS MORITZBURG**

Karfreitag 07.04. | 13 Uhr

SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €
Vor Anmeldung erforderlich.

Sa 08.04. | 11 Uhr

KOSTÜMFÜHRUNG FÜR FAMILIEN

Kinder ab 6 Jahre

Hier können sich auch Mutti, Tante oder Opa als Hofdame oder Kurfürst verkleiden.

Kinder bis 13 Jahre 12,50 € | Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene 22,50 €
Vor Anmeldung erforderlich.

Ostersonntag 09.04. | 10 bis 13 Uhr

DER OSTERHASE KOMMT!

**Telefon 03 52 07 - 8 73 18
www.schloss-moritzburg.de**

So 09.04. und Mo 10.04. | 13 Uhr

SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €
Vor Anmeldung erforderlich.

OSTERFERIEN AUF SCHLOSS MORITZBURG

Mi 12.04. | 11 Uhr

»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«

Kostümführungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Kinder 9 € | Erwachsene 12,50 €
Vor Anmeldung erforderlich.



**Do 13.04. | 11 Uhr und 14 Uhr
und Fr 14.04. | 11 Uhr**

ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN UND VERSTEHEN

Kinder ab 8 Jahre

Gestaltet mit alten Handwerkzeugen euren eigenen Lederschmuck und besichtigt die bezaubernden Goldledertapeten im Schloss.
15 € pro Person | Vor Anmeldung erforderlich.

Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden. Informationen finden Sie unter: www.schloss-moritzburg.de

Ortschaftsrat Auer

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner des Ortsteils Auer,



liebe Leserinnen und Leser, die letzten Monate seit unserem letzten Artikel wurden für eine Vielzahl von Projekten in unserem Ortsteil genutzt. Die Finanzierung der Projekte erfolgte aus Fördermitteln und dem uns zur Verfügung stehenden Ortsteilbudget.

Nach vielen Jahren der Planung und der Bewältigung zahlreicher Hürden, war es am 11. Juni soweit. Der neu gestaltete Spielplatz am Querweg wurde im Rahmen des Kinderfestes des Auerochsen e.V. eröffnet. Der Spielplatz wird seither gut von den Kindern angenommen, auch für Eltern und Großeltern bietet sich dadurch oftmals eine spontane Gelegenheit für Gespräche.

In diesem Jahr planen wir zusätzlich die Anpflanzung von Bäumen zur Begrünung und Beschattung des Spielplatzes, gern auf Basis von Baumpatenschaften. Informationen zu einer Baumpatenschaft erhalten Interessierte vom Ortschaftsrat Auer. Außerdem wird die alte Sitzgruppe am Spielplatz in den nächsten Wochen durch eine neue ersetzt. Die zweite komfortable Sitzgelegenheit steht künftig am neu gestalteten Dorfplatz am Siedlerweg, dem zweiten großen Projekt im vergangenen Jahr.

Der Dorfplatz wurde neu projektiert und gestaltet. Nicht sichtbarer, aber zentraler Aspekt war dabei die Herstellung eines Stauraums für Regenwasser. Darüber hinaus wurde eine barrierefrei zugängliche Aufenthaltsfläche mit schattenspendendem Baum angelegt. Zusätzlich zur Sitzgruppe werden in diesem Jahr Fahrradständer und Müllbehälter aufgestellt.

Spannend bleibt es beim Thema Auerhütte. Aktuell finden intensive Gespräche und Prüfungen innerhalb des Auerochsen e.V. statt. Deren Ausgang ist offen.

Das Projekt Tiny-House wird in diesem Jahr voraussichtlich konkreter. Ein weiterer öffent-

licher Termin für Interessierte und Anwohner ist in Planung, beachten Sie bitte die Ausgänge im Schaukasten.

Trotz der positiv abgeschlossenen Vorhaben, bleiben wichtige Projekte offen. Die Verschönerung der Schaltkästen in unserem Ortsteil scheiterte wiederholt am Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Was in Meißen und Dresden klappt, hat leider keinen Symbolcharakter für Moritzburg und unseren Ortsteil. Ein entsprechendes Graffiti-Projekt mit der Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf ist geplant, ohne Freigabe durch das Landesamt jedoch weiterhin blockiert. Bis auf weiteres bleiben uns die grauen, insbesondere der im Rahmen Neubau S80/81 auf der falschen Straßenseite positionierte Verteilerkasten in der aktuellen Form erhalten. Die Planung sah einen unauffälligen Standort gegenüber vor, nicht offensichtlich auf dem Aushängeschild unseres Ortsteils, der Verkehrsinsel.

Leider gibt es bei unserem wichtigsten Projekt, dem Fußweg entlang der S81 keine Fortschritte. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr verweist weiterhin auf den bestehenden Personalmangel. Der Ortschaftsrat hofft auch künftig auf die Unterstützung der Moritzburger Verwaltung und Gremien, damit notwendige Voraussetzungen bei einer Änderung dieser Situation gegeben sind.

Wir begleiten das Vorhaben weiter intensiv. Im Rahmen des Schulwegekonzepts haben wir die dringende Verbesserung der Situation in der Ortslage, besonders der Großenhainer Straße gefordert.

Denkbar sind neben dem Fußweg weitere Maßnahmen, wie die Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit und der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle Großenhainer Straße. Moritzburg macht hier vor, was möglich ist. Seit einigen Monaten gilt auf der Meißner Straße (S80) Tempo 30. Das muss

auch für den Ortsteil Auer möglich sein, ohne dass eine etwaige Unfallstatistik die Notwendigkeit offeriert. Die derzeitige Situation ist für Schulkinder und Anwohner längst unzumutbar. Selbst Städte prüfen derzeit laut Deutschem Städtetag die flächendeckende Einführung von Tempo 30. Tempo 30 würde dem Kraftfahrer auf der Großenhainer Straße in der Ortslage Auer ca. 30 Sekunden mehr Zeitaufwand kosten. Dem gegenüber erhöht sich der Schutz anderer Verkehrsteilnehmer deutlich, zusätzlich wird der Verkehrslärm maßgeblich reduziert.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Es braucht in Zukunft alternative und ganzheitliche Konzepte für sichere Schulwege und die viel propagierte Verkehrswende. Hier haben der Kreis Meißen, aber auch das Land Sachsen deutliches Potential nach oben, bei den genannten Fußwegen, ebenso wie nicht-touristischen Radwegen.

Der Ortschaftsrat Auer geht davon aus, dass unsere Anliegen durch aktuelle Verkehrsmessungen bestätigt werden. Die Ergebnisse der Messungen des Umweltbundesamtes auf der S81 im Herbst vergangenen Jahres erwarten wir mit Spannung. Strenger werdende Vorgaben des Gesetzgebers und deutliche steigende Verkehrszahlen wirken hier konträr. Aktuelle Lärmkartierungen verdeutlichen das.

Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen Unterstützern unserer Projekte in der Verwaltung und den Gremien sowie Anwohnerinnen und Anwohnern, deren Meinungen wichtiger Teil unserer Ortsentwicklung sind. Bringen Sie sich weiter ein!

Herzlichst, Ihr Ortschaftsrat Auer
ortschaftsratauer@moritzburg.de

Ortschaftsrat Boxdorf

Neues vom Projekt „Dorfplatz Boxdorf“



Im Sommer 2022 berichteten wir zum aktuellen Stand der Dorfplatzgestaltung in Boxdorf. In der Folgezeit wurde die Planung nochmals gemeinsam mit dem Bauamt und dem Planer auf den Prüfstand gestellt, um eine weitere Optimierung vorzunehmen – insbesondere in der Kostenstruktur. Damit wurde ein wichtiger Teil des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates umgesetzt, die Finanzierung im Haushaltplan 2023 darzustellen. Im Rahmen dieses Prozesses gelang es, eine Kostenreduzierung gegenüber dem vorherigen Entwurf um rund 30% zu erreichen. Was hat dazu geführt:

- Erhöhung des Eigenleistungsanteils bei der Umsetzung
- Einsparungen im Projekt selbst (Wegfall der Wasserstatue, Reduzierung von Bänken)
- Deutliche Reduzierung der Versiegelung
- Einbau einer Natursteinmauer
- Von der Fällung der Eiche wird vorerst Abstand genommen

- Die Kosteneinsparung bedeutet letztendlich auch, einen Beitrag zur Umweltschonung und Nachhaltigkeit zu leisten

Bei der gegenwärtig angespannten Haushaltssituation sind dies wichtige Maßnahmen, um das Gemeindebudget nicht über Gebühr zu belasten, denn es handelt sich um keine Pflichtaufgabe der Gemeinde, jedoch ist sie dringend notwendig. Nach demzeitigem Stand des Haushaltes wurde diese Maßnahme im Verkehrswegebau der Gemeinde für 2023 berücksichtigt. Die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises muss der geänderten Planung zustimmen, um eine Projektförderung auf den Weg zu bringen. Dieser Prozess läuft gerade aktuell.

Wie bereits 2022 festgestellt, ist eine wichtige Finanzierungsquelle für Projekte in den Ortsteilen der Verkauf von Gemeindegrundstücken. Das bedeutet für Boxdorf nach der Inbetriebnahme der Kita „Kleeblatt“ im Herbst 2022 einen zügigen Abriss der alten Kita, die Parzellierung dieser Fläche mit anschließendem Verkauf. Hier ist dringend Eile aller Beteiligten geboten.

Spenden bitten wir auch weiterhin auf folgendes Gemeindekonto zu überweisen – herzlichen Dank dafür:

Spendenkonto Gemeinde Moritzburg
„Verschönerung Dorfplatz Boxdorf“

Sparkasse Meissen
DE54 8505 5000 3011 0145 22
Verwendungszweck: Dorfplatz Boxdorf

Wichtig ist die Angabe der Adresse des Spenders, damit eine entsprechende Spendenquittung erstellt werden kann.

Herzlichst
Dr. F. Schreier / Ortschaftsrat Boxdorf

Manufaktur Meissen trauert um Peter Strang

Sonderausstellung noch bis Ende März

Meissen verliert einen großartigen, einzigartigen Künstler, der die Manufaktur mit seinen Arbeiten entscheidend geprägt hat.

1936 in Dresden geboren, erlernte Peter Strang aufgrund seiner starken bildnerischen Neigung von 1950 bis 1954 in der Meissener Porzellan-Manufaktur den Beruf des Modellers. Außerordentliches Talent führte Strang an die Hochschule für Bildende Künste nach Dresden, an der er ein Bildhauerstudium von 1955 bis 1960 mit dem Abschluss des Diplom-Plastikers absolvierte.

Als im Jahre 1960 die Künstlergruppe der Porzellan-Manufaktur Meissen gegründet wurde, gehörte er zu deren Mitgliedern und war später über viele Jahre künstlerischer Leiter und Chefplastiker der Manufaktur. Ruhe, Bewegtheit, Gelöstheit und Spannung – alle Spielarten menschlicher Empfindungen vermochte er mit seiner künstlerischen Handschrift kompositorisch darzustellen.

Für seine herausragenden künstlerischen Leistungen wurde Peter Strang 2000 mit dem sächsischen Verdienstorden sowie 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Beharrlichkeit und Überzeugung halfen ihm, seine künstlerischen Interessen zu

wahren und durchzusetzen.

Peter Strang ist der Manufaktur seit 1950 treu geblieben und hat bis zuletzt noch in seinem Atelier Unikate auf dem Gebiet der Porzellanplastik geschaffen.

Ganz gleich, ob sich Peter Strang den großen Themen des Theaters und der Mythologie oder den volkstümlichen Sujets des Märchens widmete: Immer ist es seine humorvolle, ironische und dabei doch komplexe Formensprache, die seine Figuren unverwechselbar macht.

Viele Sammler weltweit hat er mit seinen Arbeiten glücklich gemacht.

Die Manufaktur und die Porzellan Stiftung ehren Peter Strang mit einer exklusiven Sonderausstellung im Haus Meissen, welche Sie noch bis Ende März besuchen können. Tauchen Sie noch einmal ein in die brillante Welt

dieses Ausnahmetalents und bestaunen Sie seine Unikate und seine selbstgemalten Bilder. Denn das Peter Strang auch ein leidenschaftlicher Maler war, ist weitaus weniger bekannt. Zu Hause in seinem Atelier hat er zahlreiche Bilder geschaffen, wobei die Quelle seiner Inspiration sein Wohnort Moritzburg war. Wir danken Peter Strang für alles, was er uns gegeben hat, für seine wunderbaren Werke, seine Leidenschaft und sei-



ne Hingabe und behalten ihn als wunderbaren Menschen in Erinnerung. Mit seinen unvergleichlichen Werken wird immer ein Stück von ihm bei uns bleiben und er wird unvergessen sein.



Neulich auf dem Radweg ...

überholte mich ein super schickes, teures E-Bike mit unsicherem dennoch schnellem Fahrer. Nein, mein Ego war nicht angekratzt, ich habe eher das tolle Fahrrad bewundert. Kurze Zeit später passierte ich eine knifflige Passage, schmal und mit Gegenverkehr. Dort lag das schicke Rad am Rande und der Fahrer stand mit Schrammen daneben. Glücklicherweise ist nicht viel mehr passiert!

Täglich erlebe ich als Alltags- und Allwetter-Radfahrer ähnliche Situation: falsche Sattelhöhe, wackelige Fahrweise, falsche Gänge, mitunter leider falsche Rahmengröße. Licht nicht hell genug, Kleidung reflektiert kaum usw.

Warum ist das so? Schwimmen lernen wir im Schwimmunterricht. Auto fahren lernen wir in der Fahrschule. Fahrrad fahren lernen wir ... nirgendwo!

„Mit Sicherheit mehr Fahrspaß“ und mehr Erlebnisse erradeln, aktiv bleiben und die Freude am Radfahren steigern.

Mehr als nur das Aschenbrödel-Schloss

Wir Einwohner wissen dies natürlich besser als die Touristenscharen, die nur den einen Weg und maximal noch Leuchtturm und Fasanenschlösschen kennen.

Per Fahrrad lassen sich sternförmig von Moritzburg ausgehend die architektonischen

und kulturellen Höhepunkte unserer Heimat entspannt erkunden. Ob in Kombination mit der Buslinie M (Moritzburg-Meißen) oder der Kleinbahn „Löbnitzdackel“ können wir Radtouren abkürzen oder erweitern, je nach Kondition, Wetterlage und Laune.

Unser am Auer beheimatetes Unternehmen „FahrradErlebnis“ gründeten wir 2022 nicht nur für die Touristen. Gerade die Einheimischen möchten wir motivieren, sich zu trauen, ihre Umgebung auch mal abseits der Hauptrouten zu entdecken. Die bequemen und vielseitigen Strecken durch Wälder und Felder, den Heidebogen oder entlang der Teiche und Seen machen Spaß und bedürfen keiner langen Anfahrt.

Lernen Sie unser Angebot am 26. März in Moritzburg anlässlich des „Dresden-Elbland Aktionstages“ kennen und staunen Sie, wie ihre Kinder unseren abwechslungsreichen Fahrrad-Parcours unter Anleitung meistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie außerdem gern täglich individuell für ihr unvergessliches Fahrrad Erlebnis.

- Fahrsicherheitstraining
- Fahrtechniktraining (auch Mountainbike)
- Geführte Radtouren
- Ausflüge und Genussstouren
- Kindergeburtstage
- Radpflege und Service

Ihre Ines Perleß

FahrradErlebnis
Weinböhlauer Straße 10 · 01468 Moritzburg
Telefon 01 76-470 55 630
info@fahrraderlebnis.com
www.fahrraderlebnis.com
Instagram und Facebook: FahrradErlebnis





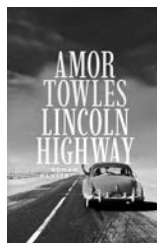
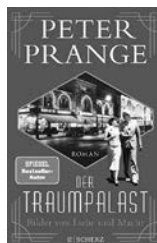
Für alle Krimileser möchte ich heute nach dem Krimi **„Was wir verbergen“**, den ich im Dezember vorgestellt habe, den zweiten Band **„Was wir verbergen“**, von Arttu Tuominen, empfehlen.

Im Vorgängerroman noch der Fokus auf Jari Paloviita, so tritt jetzt dessen Kollege Henrik Oksman in den Vordergrund. Er und sein Team untersuchen einen Anschlag auf einen queeren Nachtclub, der fünf Menschenleben gekostet hat. Kommissar Henrik Oksman war kurz vorher noch selbst im Club – in Frauenkleidung – nun wird nach der Frau im roten Kleid gesucht. Der Täter, der sich selbst der Gesandte Gottes nennt, ruft zu weiteren Anschlägen auf sexuelle Minderheiten auf. Gleichzeitig macht im Internet das Bekennervideo die Runde und die Menschen fragen sich, ob es noch weitere Morde geben wird. Henrik gibt alles dafür, sowohl sein Geheimnis zu wahren als auch den Mörder zu stoppen. Ich kann diesen Kriminalroman nur empfehlen und freue mich schon

auf den nächsten von Arttu Tuominen, der sicher weiterschreiben wird.

Auch von Peter Prange liegt nun der zweite Teil des Romans **„Der Traumpalast – Bilder von Liebe und Macht“** nach „Im Banne der Bilder“ vor. Die Handlung setzt hier im Jahr 1925 ein und erstreckt sich bis 1933/38. Der Handlungsort ist immer noch die brodelnde weltoffene Metropole Berlin. Die Hauptpersonen, Tino und Rahel, sind nun miteinander verheiratet und arbeiten beide bei der Ufa – Rahel als Schauspielerin und Tino als Finanzdirektor. Außerdem geht es auch wieder um ihren gemeinsamen Freund Erich Pommer, Produzent bei der Ufa, und ihre Freundin Lily. Alles könnte so harmonisch sein, läge nicht ein politischer Umbruch in der Luft, zumal Rachel Jüdin ist. Zum einen wird die Geschichte der legendären Traumfabrik Ufa und zum anderen die weitere Lebens- und Liebesgeschichte von Rahel und Tino und den anderen erzählt. Aber man erhält vor allem ein Bild über die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts mit all ihren politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen.

In **„Lincoln Highway“** erzählt Amor Towles die ergreifende Odyssee von vier vaterlosen Jungen entlang der ersten Autobahn Amerikas, dem Lincoln Highway. Der achtzehnjährige Emmett wird 1954 aus dem Jugendgefängnis entlassen. Zuhause wartet sein kleiner Bruder Billy auf ihn. Er



möchte mit dem Erbe seines Vaters auf in den Westen, um einen Neuanfang zu machen und seine verschwundene Mutter zu finden. Doch plötzlich tauchen zwei Freunde aus dem Gefängnis auf. Sie haben allerdings ein anderes Ziel, New York City. So beginnt eine Reise mit den witzigsten und unglaublichsten Begegnungen, die man amüsiert liest.

Dörte Hansen erzählt in **„Zur See“** die Geschichte der Familie Sander, die praktisch seit Anbeginn auf einer kleinen Nordseeinsel von der Seefahrt und später vom Tourismus lebt.

Was auf den ersten Blick nach Ferienidyll aussieht, wird für die fünf Sanders aber zunehmend zur Belastung. Alle tragen ihre individuellen Sorgen und Nöte mit sich, von Alkoholismus über ausbleibende Touristen bis hin zur Perspektivlosigkeit des Insellebens. Das Buch beschreibt

das sich verändernde Leben auf der Insel und was das für ihre Bewohner bedeutet.

Ich freue mich auf ihren Besuch in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums, wie immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann



FREIE CÉLESTIN FREINET SCHULE

Unsere neue Kamuffelhütte ist da!

Endlich war es so weit, das lange Warten hatte ein Ende. Die Kinder der Freien Célestin-Freinet-Schule in Friedewald harnten schon gespannt hinter der Absperrung auf den feierlichen Moment. Frau Kreller und Frau Johne, die Schul- und Hortleitung, kamen mit vielen Kamuffeln, den Maskottchen der Freinet-Schule, in den Armen, um die frisch fertiggestellte Kamuffelhütte feierlich zu eröffnen. Die alte Spielhütte musste im vergangenen Jahr weichen, sie war in die Jahre gekommen und baufällig. Unser tüchtiger Hausmeister, Herr Richter, hat mit viel Kre-

ativität und Liebe zum Detail ein neues Spielhaus geplant und gebaut. Wenn man genau hinschaut, findet man hier und da einzelne Elemente, welche an die geliebte alte Spielhütte erinnern. Unter großem Applaus wurde das Band durchtrennt: „Die Kamuffelhütte ist eröffnet!“ Was für ein Strahlen in den Augen der Kinder! Sofort wurde das kleine Häuschen in Beschlag genommen und darin gespielt.

Der Bau wurde dank der Spenden von ehemaligen und aktuellen Eltern ermöglicht. Alle Kinder, Pädagogen und Pädagoginnen der



Freien Célestin-Freinet-Schule möchten dafür DANKE sagen!

*Erzieherin der Freien
Célestin-Freinet-Schule Friedewald*

Hereinspaziert! Hereinspaziert!

Projektzirkus Probst in Moritzburg

Der Kinderzirkus „Mobilus“ schlägt sein buntes Zelt vom **3. bis 5. April 2023** auf der Festwiese bei Adams Gasthof in Moritzburg auf. Lassen Sie sich verzaubern von unseren kleinen Magiern, Feuerkünstlern, Bauchtänzerinnen, Jongleuren und Akrobaten.

Wir laden herzlich ein zu den Vorführungen am 4. April 2023 um 17.00 Uhr und am 5. April 2023 um 10.00 Uhr und um 17.00 Uhr. Karten können Sie zu den Vorstellungen direkt an der Zirkuskasse käuflich erwerben.

Es freuen sich die Kinder, Lehrer und Erzieher der Grundschule Moritzburg



Generationentreff Moritzburg

Liebe Moritzburgerinnen und Moritzburger, nachdem wir 2 Monate pausiert haben, findet der nächste Generationentreff am Mittwoch, dem **8. März 2023** ab 15.30 Uhr statt.

Wir treffen uns im Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg zu Kaffee und Kuchen.

*Silvia Mehlich
Moritzburger
Königskinder*



Bücherspende für die Grundschule Reichenberg

Die weltweite Service-Club-Organisation Rotary International kümmert sich u. a. um Projekte der Gesundheitsförderung, des Friedens und der Bildung. Den Mitgliedern des Rotary Clubs Moritzburg liegen auch regionale Projekte am Herzen. Deshalb beschlossen sie, einen Beitrag zur Leseförderung für Kinder zu leisten – Leseförderung durch Spaß am Lesen.

Der Club spendete der Grundschule Rei-

chenberg für ihre Schulbibliothek Bücher im Wert von 500 €. Damit es auch die richtigen Bücher werden würden, ging eine Anfrage an das Kollegium der Reichenberger Grundschule mit der Bitte um eine Wunschliste von Büchern, die nach Kenntnis der Lehrerinnen auf großes Interesse bei den Kindern stoßen würden und die in der Schulbibliothek noch nicht vorhanden sind. Die Bücher dieser Wunschliste wurden bei einer regionalen

Buchhandlung bestellt, und am 18. Januar konnten Clubpräsidentin Katja Prate und Sekretär Jan Großmann die Kiste mit einer bunten Mischung attraktiver Kinderbücher in die Reichenberger Grundschule bringen, wo sie mit Freude entgegengenommen wurde. Der Rotary Club Moritzburg wünscht allen Kindern viel Spaß beim Lesen.

Jan Großmann

Sekretär des Rotary Clubs Moritzburg

Finissage der Grundschule Reichenberg im Rathaus Moritzburg

Am 25. Januar 2023 fanden sich am Nachmittag viele Kinder, Eltern und Lehrerinnen unserer Grundschule im Rathaus Moritzburg ein. Eine Ausstellung mit Werken der jungen Künstler unseres gleichnamigen Ganztagsangebots, die schon seit November 2022 im Rathaus Moritzburg zu bewundern war, ging zu Ende.

Unser Bürgermeister Herr Hänisch begrüßte alle Anwesenden und versicherte, wie sehr die Bilder unserer Grundschulkinder die Mitarbeiter und Besucher des Rathauses beeindruckt haben.

Aida Haubold, unsere Kursleiterin, gab einen kurzen Einblick in ihre Tätigkeit im GTA „Künstlerisches Gestalten“, das es seit 2007 in der Reichenberger Grundschule gibt. Sie hat sehr viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und freut sich, wenn die Kinder mit Neugier zum GTA kommen und erwartungsvoll fragen: „Was machen wir heute?“ Nicht wenige kleine Künstler bleiben dem Kurs alle 4 Grundschuljahre treu. Immer wieder ist Aida Haubold erstaunt, welche Kreativität in ihnen steckt. Heißt es am Anfang oft: „Das kann ich nicht malen!“, so zeigen sich dann beim Umsetzen der erlernten Techniken der

Ideenreichtum eines jeden Kindes und ganz eigene Lösungen bei der Auseinandersetzung mit dem Thema. Sie alle wachsen über sich hinaus, schaffen etwas, von dem sie dachten, dass sie es nicht können und sind am Ende selbst überrascht.

Aida Haubold, selbst Künstlerin, gibt den Kindern in den Kursstunden einen Einblick in verschiedene Techniken wie Collagen, Drucke, Aquarelle, Acryltechnik und Mischtechniken, Pastellfarben und Ölpastellkreiden werden ausprobiert. Ein Highlight ist natürlich das Malen auf einer Leinwand wie die „richtigen“ Künstler. Sie versucht in jedem Kurs, dies den Kindern zu ermöglichen und hofft, dass sie sich ihre Freude am Gestalten bis ins Erwachsenenalter bewahren können.

Wie sagte einmal Picasso:

*„Als Kind ist jeder ein Künstler.
Die Schwierigkeit liegt darin,
als Erwachsener einer zu bleiben.“*

Stolz konnten die Kinder den Eltern und Lehrerinnen ihre Kunstwerke in der Ausstellung zeigen. Wie bei einer richtigen Vernissage

gab es auch ein kleines Buffet zur Stärkung, das einige Muttis liebevoll vorbereitet hatten. Für die musikalische Umrahmung sorgte Frau Lampert mit Schülern der 4. Klassen, die die Besucher mit Liedern erfreuten.

Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinde Moritzburg für die Möglichkeit, unsere Bilder auszustellen und die finanzielle Unterstützung. Ebenso danken wir allen Anwesenden für ihr Kommen und das damit verbundene Interesse an den künstlerischen Arbeiten der Kinder unserer Grundschule.

Ein besonderer Dank gilt Aida Haubold für die Vorbereitung und Durchführung dieser Ausstellung sowie für ihre langjährige Tätigkeit in unserer Grundschule. Wir alle hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

P. Rosenhahn





50 Jahre beim BSC Friedewald!

Unser Vereinsmitglied Christian Schwarze feiert dieses Jahr 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Aus diesem Anlass überreichte ihm der Vereinsvorsitzende Andreas Richter (rechts im Bild) einen Präsentkorb.

Christian begann 1973 bei der Sportge-

meinschaft Friedewald und war 1994 aktiv an der Gründung des BSC Friedewald e.V. beteiligt.

Der Bogensportclub würdigt damit das umfangreiche Engagement seines langjährigen Mitglieds. Christian ist seit dieser Zeit immer aktiv in verschiedenen Funktionen für den Verein tätig gewesen und steht uns aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen oft mit Rat und Tat zur Seite. Christian hat viele Jahre aktiv in der Bundesliga geschossen und konnte viele sportliche Erfolge feiern. 2019 nahm



er an der Deutschen Meisterschaft beim DBSV in Hamburg teil. Im vorigen Jahr belegte er beim 22. Radeberger Nachtpokal mit 900 Ringen den 3. Platz.

Christian, wir sagen Dankeschön und wünschen Dir noch große sportliche Erfolge und viele schöne Stunden bei uns im Verein.

*Der Vorstand des BSC Friedewald
Gerald Böhm*

Winteraustreiben an der Boxdorfer Mühle

Juhu! Endlich ist es soweit. Viele Jahre nach der ersten Idee können wir nun mit der Verwirklichung starten. Doch was steckt hinter diesem Fest? Was wird hier gefeiert?

Der Ursprung ist uralte. Damit natürlich auch die Ausgestaltung. Von einem vorchristlichen Fruchtbarkeitsfest, über christliche Darstellungen einer Predigt bis hin zu einem Freudenfest über die beginnende wärmere Jahreszeit.

Dem Winter soll der Garaus gemacht werden. Er wird durch eine Strohfigur dargestellt. Es beginnt mit einem Umzug, der Winter wird quasi zum Richtplatz geführt. Dort feiert man bereits an einem großen Feuer. Nun streiten sich Winter und Sommer (dargestellt durch einen Sonnenkranz oder ein Kleid von Efeu oder anderem grün). Es gewinnt natürlich der Sommer, der Winter muss weichen und landet im Feuer.

Im Evangelium des Donnerstags nach Laetare (4. Fastensonntag) wird berichtet, wie Jesus einen jungen Mann, der zuvor durch ein Stadttor nach draußen getragen worden war, wieder zum Leben erweckt. Der Tod

wurde aus dem Dorf getragen. So wurde in der Mitte der Fastenzeit auf die Auferstehung zu Ostern hingewiesen. In Boxdorf zeugen die „Totpfüßen“ und die „Todtwiese“ als Flurbezeichnungen noch von diesem Ritus hier vor Ort.

Am **18. März**, also am Samstag vor Laetare, wollen wir diesen Brauch wiederbeleben. Treffpunkt ist um **18.00 Uhr** an der Turnhalle zum Lampionumzug. Dort wartet auch der Winter als Strohfigur, der nun auf einem Handwagen mit viel Licht und Lärm zur Mühle gefahren wird. Also bringt alle Laternen oder Fackeln mit, Rasseln, Trommeln oder nur Hölzer zum Aufeinander-schla-

gen. An der Mühle warten schon alle anderen. Hier wird gefeiert, Kinder tanzen um das Feuer. Jetzt kommt das Streitgespräch zwischen Winter und Sommer. Anschließend wird der Winter als Strohfigur in große Feuer geworfen und verbrannt. Auch die mitgebrachten Fackeln und Hölzer können nun im Feuer landen.

Dazu gibt es Bockwurst und Wiener, Glühbier und andere Getränke, nette Gespräche und geselliges Beisammensein. Mal sehen, wie sich die Wiederbelebung eines so alten Festes entwickelt. Mehr unter boxdorf.net

Euer Heimatverein Boxdorf



Veranstaltungskalender Heimatverein Boxdorf e.V.

18. März **Winteraustreiben
an der Boxdorfer Mühle**

22. März **Thematischer Stammtisch**
19.00 Uhr, im Vereinshaus
an der Mühle
Reisebericht Südkorea
Referentin: Susi Berndt

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Reichenberg/Boxdorf:

Einladung zur

Jahreshaupt- versammlung

der Jagdgenossenschaft
Reichenberg/Boxdorf

Dienstag · **28. März 2023** · 19 Uhr
in das Froschcafe, Waldteichstraße
106, 01468 Boxdorf

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht der Jägerschaft
3. Anfragen/Diskussion

*gez. Thomas Ollhoff
Jagdvorsteher*



Turn- und Sportverein Reichenberg / Boxdorf e. V.

Boxdorfer Judoka bei Deutscher Meisterschaft dabei

Austragungsort der Mitteldeutschen Meisterschaften der Frauen und Männer im Judo war in diesem Jahr das thüringische Schmölln. Anfang Februar trafen sich die besten Sportler/innen der Altersklassen u18 und u21 aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Vom TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. waren bei diesem Turnier Caroline Gentsch und Laura Tylla startberechtigt.

Caroline konnte sich in der u18 und der u21 platzieren. In der Altersklasse u18, bis 48 kg, wurde sie in ihrem ersten Kampf von ihrer Gegnerin etwas überrascht und verlor sehr schnell mit Ippon. In den anschließenden Hoffnungsrunden behielt sie aber die Nerven und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Am folgenden Tag startete sie in der Altersklasse u21. Ihr gelang eine große Überraschung. Sie dominierte in ihrer Gewichtsklasse und wurde

Mitteldeutsche Meisterin. Kämpferisch eine sehr starke Leistung!

Für Laura, Altersklasse u18, bis 57 kg, war es ihr erstes Turnier dieser Größenordnung. Als jüngster Jahrgang hatte sie nichts



zu verlieren, setzte aber mit ihrem ersten Kampf gleich ein Achtungszeichen. Ihre Gegnerin aus Halberstadt besiegte sie nach 30 Sekunden mit Ippon. In den nächsten beiden Begegnungen kämpfte sie ebenfalls stark, konnte die Kämpferinnen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt mehrmals werfen, aber es reichte trotzdem nicht zum Sieg und für eine Platzierung.

Wir wünschen Caroline viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften und beiden Sportlerinnen weiterhin viel Freude am Judo!

Weitere Ergebnisse:

22. Neujahrspokalturnier Freital

- | | | | |
|-----|----------|-----------------|---------|
| u13 | 2. Platz | Moritz Frost | – 40 kg |
| | 2. Platz | Leonardo Bäßler | – 50 kg |
| | 3. Platz | Nico Rosenhahn | – 40 kg |
| u15 | 3. Platz | Anton Penesch | – 46 kg |

TSV Reichenberg/Boxdorf e.V.
Abteilung Judo

Carnevals-Club-Moritzburg e.V.

Von der Krönung bis zum Auskehrball eine grandiose Saison

Die närrische Zeit ist nun schon wieder Geschichte. Viel zu schnell verging die Zeit. Was haben wir den Lindengarten zum Beben gebracht. Es wurde gefeiert, gelacht und getanzt bis tief in die Nacht.

So manche Veranstaltung war schon lange vor ihrem Beginn ausverkauft. Wir danken unseren Gästen



und Freunden des Moritzburger Faschings für den regen Zuspruch.

Aber all das wurde nur möglich durch die vielen fleißigen Helfer, den Mitgliedern des CCM, die viele Stunden für das Gelingen der Veranstaltungen trainiert, geprobt, genäht, gebaut usw. haben.

An unsere Sponsoren ein besonderer Dank für die Unterstützung in welcher Form auch immer.

Es ist uns ein Ansporn für die nächste fünfte Jahreszeit.

Also verbleiben wir bis zum 11.11.2023 mit einem kräftigen Eisenberg Ei-Ei

Der CCM sagt Danke aber auch Sorry

Liebe Freunde des Moritzburger Faschings, dass gab es in 41 Jahren Vereinsgeschichte noch nicht. Wir sind immer noch total überwältigt von dem riesigen Andrang beim diesjährigen Kinder- und Schülerfasching (Sonntag, dem 5. Februar 2023). In 41 Jahren Vereinsgeschichte hatten wir noch nie solch einen großen Ansturm von Kindern, ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern und mussten aus Sicherheitsgründen, mit Tränen in den Augen, einen Einlass-Stop veranlassen – Gesundheit und das Wohl der Kinder und auch allen anderen Gästen steht bei uns

immer im Vordergrund. Die Kapazität des Lindengartens war restlos ausgeschöpft.

Kinder und Gäste waren in hübschen und



auch ausgefallenen Kostümen erschienen, man konnte die Vorfreude auf den Fasching in den Gesichtern aller ablesen. Umso mehr tut es uns leid, dass nicht alle mit uns feiern konnten.

Der Carnevals-Club-Moritzburg e.V. bittet um euer Verständnis und hofft, euch nächstes Jahr, trotz der Umstände, wieder im Lindengarten begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne nochmal ein großes Dankeschön für das große Interesse am Moritzburger Fasching.

Eisenberg Ei-Ei

Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13

Monatsspruch:
„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ Römer 8, 35

GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:



	Moritzburg (soweit nicht anders angegeben im Bruderhaus, Bahnhofstraße 9)	Reichenberg (soweit nicht anders angegeben im Gemeindesaal)
3. März	19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Freitag, im Auditorium der Hochschule, Moritzburg, Bahnhofstraße 9	
5. März Reminiszenz	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Friedrich Drechsler	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrerinnen Lüdeking und Konfi-Team mit anschließendem Buffett 
12. März Okuli	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Lüdeking	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Lüdeking 11.00 Uhr „Gottesdienst anders“ Kapelle „Zum Guten Hirten“ Friedewald 
19. März Lätare	9.30 Uhr Gottesdienst Landesbischof i.R. Jochen Bohl 	11.00 Uhr Gottesdienst Landesbischof i.R. Jochen Bohl 
26. März Judika	18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst und Abschluss der Bibelwoche in Mb, Pfarrerin Lüdeking, Kantorin Barbara Albani und Musiker 	
2. April Palmarum	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Abendmahl und Kirchenkaffee Pfarrerinnen Lüdeking und Konfis in der Kirche Reichenberg 	

 Kindergottesdienst  Taufgedächtnis  Abendmahl  Musik  Kirchencafé  Taufe(n)

Angedacht

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ schreibt Paulus an die Christen in Rom.

Aber wie ist es denn nun mit der Liebe? Als ich in die Grundschule ging, gab es bei meinen Schulfreunden plötzlich ein neues Spiel. Ein Kind wurde immer von mehreren Seiten gerufen und musste sich schnell entscheiden, zu wem es laufen will. Das Spiel hieß „Scheidung“, und wir hatten es erfunden, als wir voller Verwunderung bei einer Klassenkameradin zu Hause erlebten, dass die Eltern sich getrennt hatten und nun mit neuen Partnern merkwürdigerweise in Nachbarhäusern wohnten. Um das kleine Mädchen wurde nun gewetteifert. Sie wurde immer wieder an den anderen Zaun gerufen. Mit Schokolade oder einem neuen Ausmalheft gelockt. Und immer wieder auch gefragt, wen es lieber hätte. Das fanden wir faszinierend und spielten es nach. Das war ein merkwürdiges Spiel um die Liebe, so wie Kinder sie erleben.

Vielleicht stand bei den Eltern die Frage nach Bestätigung der Identität. Wer bin ich in den Augen meines Kindes? Habe ich alles richtig gemacht? Kann ich mit kleinen Geschenken die Beziehung stärken?

Mit der Liebe Gottes zu uns ist das an-

ders. Er bestätigt unsere Identität. Wenn wir mit ihm in einer guten Verbindung sind, wissen wir wirklich, wer wir sind, erfüllen gern unsere Aufgaben und stellen uns mutig den Herausforderungen. Dann können wir sozusagen die beste Version von uns selbst sein. Es steht jemand freundlich hinter uns, der es tatsächlich gut mit uns meint und uns begleitet, ohne den eigenen Vorteil zu suchen. Das hilft uns klar zu denken und gute Entscheidungen zu treffen.

Silke Beyer

Weltgebetstag aus Taiwan: „Glaube bewegt“

am Freitag, dem **3. März**, 19 Uhr im Auditorium des evangelischen Bildungszentrums Moritzburg und
am Sonntag, dem **5. März** um 11 Uhr in der Kirche Reichenberg zum Familiengottesdienst

– beides mit landestypischen Speisen

Kirchenputz und Friedhofseinsatz

am Samstag, **25. März** von 9 bis 12 Uhr (inkl. kleinem Imbiss) in Moritzburg

Bibelwoche: „... und wovon träumst du?“

Texte aus der Apostelgeschichte

20. bis 26. März · 19.30 Uhr

Mo – Pfarrer Matthias Albani (Brüderhaus Mb): „Gemeinsam...“ (Apg 4, 32-37)

Di – Gemeindepädagoge Martin Degen (Lutherkirche Rbl): „... füreinander“ (Apg 6, 1-7)

Mi – Pfarrerin Angelika Lentz (Brüderhaus Mb): „... aus dem Gefängnis heraus“ (Apg 12, 1-24)

Do – Pfarrer Christof Heinze (Kirchgemeindehaus Luther Rbl): „mit dem Heiligen Geist ...“ (Apg 8, 4-25)

Fr – Pfarrerin Maren Lüdeking (Brüderhaus Mb): „... über alle Grenzen hinweg“ (Apg 9, 36-43)

So – Abschluss im Taizé-Gottesdienst um 18 Uhr in der Moritzburger Kirche: „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ (Apg 27, 13-38)

Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

am **2. April** um 9.30 Uhr in der Kirche Reichenberg mit Abendmahl und Kirchenkaffee

Musikalische Andacht am Gründonnerstag

6. April · 17 Uhr

im Seniorenzentrum mit Kantorin Barbara Albani und Prädikant Torsten Göbel
Bitte beachten: Wir bitten darum, am Eingang am Corona-Test teilzunehmen und bei der Andacht eine Maske zu tragen.

Osterfrühstück in Moritzburg

am Ostermorgen im Bruderhaus. Nach Möglichkeit Anmeldung über Kirchnerin Friedrun Lindner 03 52 07 - 8 23 11

Ostereiersuchen in Reichenberg

Für das Ostereiersuchen am Ostermorgen freuen wir uns über „Eierspenden“ in dem Korb am Eingang der Kirche.

Kinder-Gruppen

Bis ein/e neue/r Gemeindepädagoge/in gefunden ist, wird die Christenlehre vorübergehend zu folgenden Zeiten stattfinden:

Reichenberg am Mittwoch
13.30 - 14.15 Uhr Klasse 1 und 2
14.30 - 15.15 Uhr Klasse 3 und 4
15.30 - 16.30 Uhr Kinderchor

Moritzburg am Donnerstag
15.15 - 16.00 Uhr Kinderchor und Christenlehre Klasse 1 bis 4

Leider muss die Christenlehre für Klasse 5 und 6 vorübergehend ausfallen.

Der neu gegründete Krabbelkreis montags 10.00 - 11.30 Uhr findet weiterhin statt.

Seniorenkreise

Reichenberg: am **1. und 29. März**,
14.00 Uhr, Gemeindesaal
Moritzburg: am **16. März**, 14.00 Uhr,
Pfarrsaal

After Seven

Der Frauenkreis für junge und junggebliebene Frauen trifft sich am **23. März**, 19 Uhr in Reichenberg. Anmeldungen bitte an Susi Berndt oder Manuela Lehmann.

Achtung: Internetseite für die Moritzburger Kirchgemeinde ist im März wieder verfügbar: **www.kirche-moritzburg.de**

KONTAKT

PfarrerIn Maren Lüdeking
Telefon 03 51-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Silke Beyer
Telefon 03 52 07-8 12 40
Telefax 03 52 07-8 98 74
kg.moritzburg@evlks.de
www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:
Di 10.00 - 12.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 und 16.15 - 18.15 Uhr

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Simone Janoschke
Telefon 03 51-8 30 54 70
kg.reichenberg@evlks.de
www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:
Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr

Ausführliche Texte und Weiteres aus dem Gemeindeleben siehe Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz: **<https://kirchspielradebeul.churchdesk.com/>**

Freud und Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurden:

Moritzburg:

Renate Jähne aus Moritzburg im Alter von 89 Jahren

Reichenberg:

Dorothea Lehmann aus Wahnsdorf im Alter von 84 Jahren

Irmgard Herrig aus Wahnsdorf im Alter von 94 Jahren

Manfred Hilscher aus Boxdorf im Alter von 83 Jahren